Jahresbericht 2012

DGQ
Deutsche Gesellschaft
für Qualität

Verstehen.
Verbessern.
Verantworten.

DGQ e.V.
Netzwerke gestalten.

DGQ Weiterbildung GmbH
Menschen befähigen.

DGQ Beratung GmbH
Organisationen entwickeln.

FQS – DGQ Forschung
Wissen generieren.

Inhaltsverzeichnis

4

Die DGQ auf einen Blick

Ob Netzwerk, Beratung oder Weiterbildung: Die DGQ ist die richtige Adresse

6

Zielsetzung der DGQ

8

Unser Vorstand im Jahr 2012

10

Aktivitäten des Vorstands

12

Verein

16

DGQ-Regional: das Mitglied im Fokus

22

Weiterbildung

Motiviert in die Zukunft

24

Personenzertifizierung

Anerkannte Zertifizierungsstelle

28

International

Made in Quality – Made in Success

30

DGQ Beratung GmbH

Weiter auf Wachstumskurs

32

DQS Holding GmbH

Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen

34

FQS Forschungsgemeinschaft Qualität e. V.

Qualitätsrelevante Forschung für die Wirtschaft

36

DGQ Service GmbH

Die DGQ-Gruppe im Mittelpunkt der Tätigkeit

38

Fazit

Die DGQ auf einen Blick

Netzwerke gestalten,

Menschen befähigen,

Organisationen entwickeln,

und Wissen generieren.

Das ist die Mission der DGQ zum nachhaltigen Erfolg ihrer Mitglieder, Kunden und Partner.

Netzwerke gestalten

Die Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V. (DGQ), 1952 in Frankfurt gegründet, ist eine fest im Markt verankerte Fachgesellschaft im Bereich Qualitätsmanagement. Dachorganisation ist der eingetragene Verein mit rund 6.500 persönlichen und Firmenmitgliedern. Die mehr als 60 Regionalkreise bilden bundesweit ein Netzwerk von Fachleuten aus allen Unternehmensebenen und Leis-tungsbereichen zum Thema Qualität. In einer eigenen Schriftenreihe veröffentlicht die DGQ Expertenwissen als Fachliteratur. Die national und international anerkannten DGQ-Zertifikate belegen die Kompetenz des Inhabers und gelten häufig als Sprungbrett für die Karriere.

Menschen befähigen

Über die DGQ Weiterbildung GmbH vermittelt die DGQ aktuelle Erkenntnisse und breit gefächertes Wissen zu den Themenfeldern Qualitäts- und Umweltmanagement sowie Arbeitssicherheit. Trainiert wird in Lehrgängen, Seminaren, Tagungen und Workshops. Ergänzende e-Learning-Programme ermöglichen den Teilnehmern aus allen Ebenen von Unternehmen und Organisationen ein zeit- und ortsunabhängiges Lernen.

Organisationen entwickeln

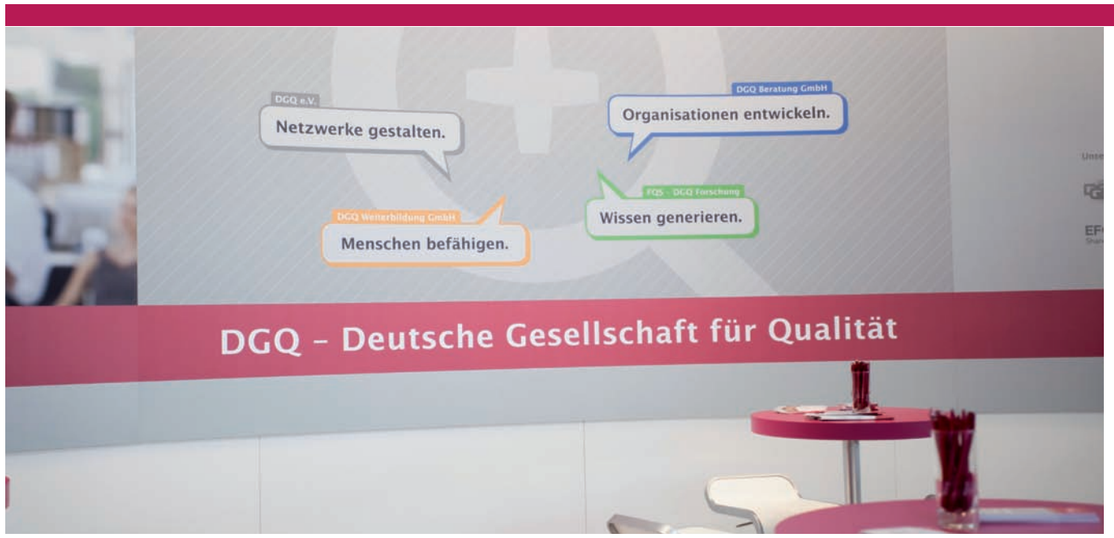
Als Problemlöser am Markt positioniert ist die DGQ Beratung GmbH. Im Mittelpunkt des Beratungsansatzes stehen auf Kunden und Markt ausgerichtete Effizienzsteigerung von Prozessen entlang der Wertschöpfungskette, der Aufbau und die Weiterentwicklung von Managementsystemen sowie die Einführung und Optimierung von Business Excellence.

Wissen generieren

Über die 1989 von ihr gegründete FQS Forschungsgemeinschaft Qualität e. V. initiiert die DGQ Forschungsprojekte für das Qualitätsmanagement und moderiert den Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, um insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen die Anwendung von wissenschaftlichen Ergebnissen zu ermöglichen.

Die Infrastruktur für alle Gesellschaften der DGQ liefert die DGQ Service GmbH. Neben Controlling, Finanzen und Personal sind hier die Bereiche EDV, Logistik, Markenmanagement und Kommunikation als interne Dienstleistungsfunktionen für die übrigen Organisationen installiert.

Eine Beteiligung besteht an der 1985 gegründeten Tochtergesellschaft **DQS Holding GmbH (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen).** Gründungsgesellschafter waren die DGQ und das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN). Weitere Gesellschafter sind Underwriters Laboratories Inc., der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V. (HDB), der Deutsche Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien e. V. (Spectaris), der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) und der



Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI). Weltweit beschäftigt das Unternehmen 2.800 Mitarbeiter, davon rund 2.300 Auditoren und Gutachter. Die DQS ist mit rund 80 Büros in 65 Ländern weltweit vertreten.

Der eingetragene Verein ist gemeinsam mit der forum! Marktforschung GmbH, Mainz, Koinitiator der Wettbewerbe „Deutschlands Kundenchampions“ und „Deutschlands Mitarbeiterchampions“ und hat zum Ziel, herausragende Beispiele für die Qualität von Kunden- und Mitarbeiterbeziehungen zu etablieren und vorbildliches Kundenbeziehungsmanagement sowie Programme zur Mitarbeiterentwicklung in Deutschland auszuzeichnen.

Die DGQ ist Gründungsmitglied der „European Organization for Quality (EOQ)“ und als einzige deutsche EOQ-Vertretung dazu berechtigt, nach dem europaweit anerkannten harmonisierten Ausbildungsprogramm EOQ-Zertifikate auszustellen, etwa als **EOQ Quality Auditor** oder **EOQ Environmental Auditor.** Darüber hinaus fördert die DGQ als Mitglied und Nationale Partner Organisation der European Foundation for Quality Management (EFQM) die Managementphilosophie des Excellence Modells zur Stärkung der Unternehmen und Organisationen im globalen Wettbewerb.

Zielsetzung der Deutschen Gesellschaft für Qualität e. V.

Die Deutsche Gesellschaft für Qualität (DGQ), 1952 als technisch-wissenschaftlicher Verein gegründet, hat sich zum Dienstleister und einem der Vordenker auf dem Gebiet des umfassenden Qualitäts-, Umwelt- und des Arbeitssicherheitsmanagements entwickelt. Sie ist eine von ihren Mitgliedern getragene gemeinnützige und unabhängige Organisation. Ihr im Jahr 2012 60-jähriges Bestehen basiert auf der aktiven Mitwirkung ihrer persönlichen und korporativen Mitglieder in ihren Gremien, Arbeitsgruppen und Regionalkreisen sowie auf der Kompetenz und dem Engagement ihrer Mitarbeiter und externen Partner.

Ziel der DGQ ist, das Know-how und die Methoden auf dem Gebiet des Qualitätsmanagements branchenunabhängig weiterzuentwickeln, über neueste Erkenntnisse zu informieren und deren praktische Umsetzung zu fördern.

In einem Umfeld permanenter wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Veränderungen versteht sich die DGQ als Wegbereiter ihrer Mitglieder und Kunden auf dem Weg zu Spitzenleistungen im Wettbewerb. Gemäß ihrer Strategie „Qualität gestalten – Spitzenleistungen entwickeln“ vermittelt und fördert die DGQ umfassende Kompetenz für die Einrichtung und kontinuierliche Verbesserung integrativer Managementsysteme und Instrumente zum nachhaltigen Erfolg und zur Erzielung hervorragender Leistungen im Sinne von Excellence. Zu diesem Zweck bietet die DGQ international anerkannte Weiterbildung und Zertifikate auf den Gebieten des umfassenden Qualitätsmanagements und des Umweltmanagements, aber auch des Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagements an.

Beim Amtsgericht Frankfurt am Main wurde die DGQ am 1. Dezember 1972 unter der Nr. 73 VR 6283 erstmals registriert. In der Mitgliederversammlung am 9. September 1996 wurde eine Reihe von wesentlichen Änderungen in der Satzung beschlossen, so die Einführung einer Delegiertenversammlung anstelle einer Mitgliederversammlung. Die Eintragung der Satzungsänderung durch das Amtsgericht erfolgte am 22. Januar 1997.

Die Qualitätspolitik der DGQ und ihr Qualitätsmanagementsystem sind im Qualitätsmanagement-Handbuch beschrieben. Die DGQ ist durch die DQS Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen mbH nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert (Registrier-Nr. 3024-01). Bei der Zertifizierung von Personal folgt die DGQ Personenzertifizierung den Kriterien der DIN EN ISO 17024 (Allgemeine Kriterien für die Zertifizierung von Personal). Sie ist auf dieser Basis von der Deutschen Akkreditierungsstelle für die Zertifizierung von Auditoren Q akkreditiert.

Auf dieser Basis hat die DGQ ihre Mission definiert:

Wir
gestalten Netzwerke.
befähigen Menschen.
entwickeln Organisationen.
generieren Wissen.

Zum nachhaltigen Erfolg unserer Mitglieder, Kunden und Partner.

Unser Vorstand im Jahr 2012

Dr. rer. nat. Jürgen Varwig
Präsident
Vormals Director Quality Management, BASF SE, Ludwigshafen

Prof. Dr.-Ing. Rolf-Jürgen Ahlers
Geschäftsführender Gesellschafter ASG Luftfahrttechnik und Sensoric GmbH, Weinheim, und Proxivision GmbH, Bensheim

Prof. Dr. Eike Böhm
Leiter Qualitätsmanagement, Mercedes-Benz Cars, Daimler AG (seit 13. November 2012)

Dr. Norbert Maximilian Gorny
President und CEO Satisloh Group, Baar (CH)

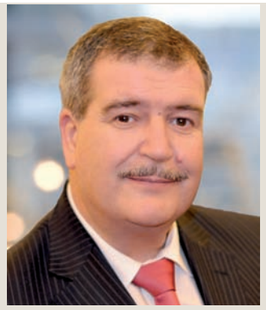
Dipl.-Verw.-W. Udo Hansen
Präsident a. D. eines Bundespolizeipräsidiums, Stahnsdorf

Dr. rer. nat. Wolfgang Kaerkes
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V. (DGQ), Frankfurt am Main
Geschäftsführer FQS Forschungsgemeinschaft Qualität e. V.

Harald Kröger
Vice President Quality Management, Mercedes-Benz Cars, Sindelfingen (bis 13. November 2012)

Prof. Dr. rer. nat. Jutta Liebelt
Labor für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen, FH Lübeck

Dr. rer. oec.Thomas Lützenrath



Wolfgang Nopper
Ressortdirektor AOK Bayern, München

Prof. Dr. Ing. Heinrich Schmitt
Geschäftsführender Direktor des Werkzeugmaschinenlabors (WZL) der RWTH Aachen

Aktivitäten des Vorstands

Das Jahr 2012 stand ganz im Zeichen des 60-jährigen Jubiläums der DGQ: Wir wollen Unternehmen, Organisationen und die Menschen, die sie gestalten, auf ihrem Weg zu Spitzenleistungen im Wettbewerb begleiten. Und das haben wir in der Vergangenheit insbesondere mit unserem regionalen, europäischen und globalen Netzwerk sehr erfolgreich getan.

Insofern sind 60 Jahre DGQ auch 60 Jahre deutsche und europäische Wirtschaftsgeschichte“, so DGQ-Präsident Dr. Jürgen Varwig in seiner Festrede zum 60-jährigen Jubiläum der DGQ im Kurhaus Wiesbaden.

Den Verein und seine Gesellschaften stärken, neue Angebote entwickeln, Strukturen schaffen und Synergien nutzen – das waren die Schwerpunkte der Vorstandsarbeit im Jahr 2012. Vorstand und Geschäftsführungen des DGQ e. V. und seiner Gesellschaften setzen weiterhin auf die inhaltliche und organisatorische Weiterentwicklung des Vereins, der DGQ Weiterbildung GmbH, der DGQ Beratung GmbH und der DGQ Service GmbH. Die **Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS GmbH)** hat unter aktiver Beteiligung der DGQ na-tional und global wesentliche Schritte zur Stärkung ihrer Position unternommen.

Im Berichtszeitraum trat der Vorstand unter Leitung von DGQ-Präsident Dr. Jürgen Varwig zu drei ordentlichen Vorstandssitzungen zusammen. Dort wurden Politik und Strategie der DGQ sowie der Etat beraten und mit dem Ziel der nachhaltigen Entwicklung der DGQ und ihrer Gesellschaften, ihrer Inhalte, Mitglieder, Partner und Kunden beschlossen. Der Vorstand berichtete über die Entwicklung der DGQ regelmäßig im Organ des Vereins, dem Fachmagazin „QZ – Qualität und Zuverlässigkeit“, in der Mitgliederinformation „Qualität im Focus“, der Delegiertenversammlung sowie in der jährlich stattfindenden Versammlung der Regionalkreisleiter und den regionalen Treffen der Delegierten und Regionalkreisleiter.

Im Rahmen ihrer Weiterentwicklung hat die Deutsche Gesellschaft für Qualität in den letzten Jahren zwei neue Geschäftsbereiche gegründet: die DGQ Beratung GmbH und die DGQ Best Practice GmbH. Die DGQ Beratung GmbH ist ein Spezialist für Regelwerke in den Bereichen Auf- und Ausbau sowie Modernisierung von Qualitätsmanagementsystemen. Außerdem bearbeitet die Unternehmensberatung insbesondere Projekte der Effizienzsteigerung und der ganzheitlichen Organisationsentwicklung im Sinne von Business Excellence. Die Arbeitsgebiete der am 1. April 2010 gegründeten DGQ Best Practice GmbH waren wissensbasierte Dienstleistungen wie Knowledge Management und Benchmarking. Während sich die DGQ Beratung GmbH nach ihrer Gründung am Markt gut etabliert hat, hat der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Qualität in seiner Sitzung im Juni 2012 entschieden, das Engagement bei der DGQ Best Practice GmbH zu beenden.

In einem Review nach zwei Jahren operativer Geschäftstätigkeit hat der Vorstand beschlossen, sich künftig auf die Bereiche Netzwerk, Weiterbildung, Personenzertifizierung, Unternehmensberatung und Forschung zu konzentrieren. Die in den zwei Jahren erarbeiteten Methoden und Ergebnisse der DGQ Best Practice GmbH dienen jetzt der Weiterentwicklung der Deutschen Gesellschaft für Qualität und werden vom Verein und den DGQ-Gesellschaften bei der Erbringung der Dienstleistungen für die Mitglieder und Kunden genutzt. „Gut geführte Unternehmen müssen sich entsprechend dem Marktbedarf zukunftsorientiert laufend verändern, um im Wettbewerb bestehen zu können“, sagte dazu der DGQ-Präsident. Ohne ausreichende Informationen über das wirtschaftliche, soziale und politische Umfeld bewege man sich bei diesen Veränderungen auf dünnem Eis. „Wir wollen mit unseren Informationsdienstleistungen zu nachhaltigen Effektivitäts- und Effizienzsteigerungen beitragen“, so der DGQ-Präsident weiter.

Vorstand und Geschäftsführung konnten auch im Jahr 2012 vor dem Hintergrund einer gesunden Wirtschaftslage des Vereins die Weiterentwicklung im Verein und den Gesellschaften konsequent vorantreiben. Die DGQ und ihre Gesellschaften stellen den nachhaltigen Erfolg ihrer Mitglieder und Kunden sowie ihrer Partner und Mitarbeiter in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten. Damit verbunden sind neben dem Erschließen neuer Aufgabenfelder und Branchen auch die Entwicklung neuer Angebotsformen und -inhalte sowie der Ausbau von strategischen Partnerschaften.

Gemeinsam mit DIN und DQS hat die DGQ eine Vielzahl von Informationsveranstaltungen zu Normungsprojekten im Qualitätsmanagement angeboten. Die hohe Nachfrage hat den Bedarf an Informationen dieser Art ebenso bestätigt wie den Anspruch der Wissens- und Kompetenzführerschaft der DGQ in Fragen des Qualitätsmanagements.

Internationale Erfolge erzielte die DGQ mit der inhaltlichen Erweiterung der EOQ Harmonized Schemes der European Organization for Quality (EOQ), innerhalb der International Personnel Certification Association (IPC) und in ihrem Engagement für die Weiterentwicklung des Excellence Modells der European Foundation for Quality Management (EFQM).

Am 14. und 15. Juni 2012 hat die DGQ ihr 60-jähriges Jubiläum in Frankfurt am Main und der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden im Rahmen des EOQ-, DGQ- und FQS-Kongresses mit Verleihung des Walter-Masing-Preises und des European Quality Leader Awards gefeiert. Viele Teilnehmer waren und sind Bestandteil dieser Geschichte, ob als persönliches Mitglied, als Firmenmitglied, als Regionalkreisleiter, Trainer oder Prüfer, in unseren Gremien und Beiräten. Sie alle tragen zum Gelingen der Vereinsidee bei, die Methoden und Werkzeuge des Qualitätsmanagements zum Wohle der deutschen Wirtschaft einzusetzen.

DGQ-Präsident Dr. Varwig umriss in seiner Festrede die künftigen Aufgaben mit den Worten: „Wir müssen auf den Erfolgen der Vergangenheit aufbauen. Die deutsche Wirtschaft und Gesellschaft hat spezifische Stärken, die wir klarer herausarbeiten, zielorientierter weiterentwickeln und selbstbewusster nutzen können. Wir, die Deutsche Gesellschaft für Qualität, möchten in unserem 60. Jahr des Bestehens unserem Auftrag, einen Beitrag zum Erfolg der deutschen Volkswirtschaft zu leisten, mit der Entwicklung eines Leitbilds für Qualität in Deutschland nachkommen. Statt in Würde zu altern, haben wir uns vorgenommen, in unserem Jubiläumsjahr ein klares Signal in Richtung Zukunft zu setzen.“

Verein

Satzung

Die Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V. (DGQ) wurde im Oktober 1952 unter dem Namen „Ausschuss Technische Statistik im AWF“ in Frankfurt am Main gegründet. Im Januar 1957 erfolgte aus dem Ausschusses die „Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Statistische Qualitätskontrolle (ASQ) beim AWF“, die im Mai 1968 in „Deutsche Gesellschaft für Qualitätssicherung“ benannt wurde. Seit 1972 ist die „Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V.“ unter diesem Namen rechtlich selbstständig. Beim Amtsgericht Frankfurt am Main wurde die DGQ am 1. Dezember 1972 unter der Nr. 73 VR 6283 erstmals registriert. Seitdem wurden elf Änderungsvermerke eingetragen. Der letzte Änderungsvermerk wurde am 8. Februar 2011 eingetragen und trägt dem Beschluss der Delegiertenversammlung 2010 Rechnung. Die Satzung liegt als DGQ-Schrift 10–01 der DGQ-Schriftenreihe vor. Sie enthält unter anderem die Zeichensatzung der DGQ für deren Bildzeichen (DGQ-Logo).

Wahlen im DGQ-Vorstand

Die Delegiertenversammlung der DGQ wählte am 13. November 2012 einstimmig Prof. Dr. Eike Böhm, Daimler AG, als neues Mitglied in den Vorstand. Böhm folgt auf Harald Kröger, der wegen neuer beruflicher Aufgaben sein DGQ-Vorstandsamt niedergelegt hat. Wiedergewählt wurden Dr. Norbert Maximilian Gorny, President und CEO Satisloh Group, Baar (CH), und Udo Hansen, Präsident a. D. eines Bundespolizeipräsidiums.

Herbert Schnauber ist neues DGQ-Ehrenmitglied

Die Delegiertenversammlung 2012 hat Prof. Dr. Herbert Schnauber zum Ehrenmitglied ernannt. Seit 1989 engagiert sich Schnauber in der DGQ. Von 1994 bis 2010 war er als Mitglied des Vorstands aktiv und setzte sich von 1998 bis 2010 als Vizepräsident für umfassende Unternehmensqualität ein. Seit 2004 ist er im Auftrag der DGQ Herausgeber der QZ, des Vereinsorgans. Darüber hinaus ist er Delegierter der DGQ und leitet den Regionalkreis in Siegen.

Nach dem Beschluss der Delegiertenversammlung gratuliert DGQ-Präsident Dr. Jürgen Varwig (l.) Professor Herbert Schnauber als erster zu dessen Ehrenmitgliedschaft.

Dr. Stephan Greimers (r.), Leiter Zentrales Qualitäts- und Umweltmanagement, erhält von DGQ-Präsident Dr. Jürgen Varwig die Urkunde für die 50-jährige Firmenmitgliedschaft von ThyssenKrupp VDM.

Ebenfalls 50 Jahre DGQ-Firmenmitglied ist Honeywell Maintal. Stellvertretend nahm Qualitätsmanager Michael Bopp die Urkunde entgegen.

Mitgliederehrung

Die Dauer der Mitgliedschaften in der DGQ nimmt zu. 2012 wurden 36 persönliche und 18 Firmenmitglieder geehrt, die sich seit nunmehr 25 Jahren der Qualität und damit der DGQ verschrieben haben. Für eine 50-jährige Vereinszugehörigkeit wurden die ThyssenKrupp VDM GmbH und die Honeywell Regelsystem GmbH geehrt.

Mitgliederbewegung

Die DGQ wird von ihren persönlichen und korporativen Mitgliedern getragen. Am 31. Dezember 2012 betrug die Zahl der Mitglieder 6.259, davon 5.447 persönliche und 812 korporative Mitglieder.

Jubiläumstagung

„Wenn wir nicht ins internationale Mittelmaß abdriften wollen, müssen wir Qualität als übergeordnetes strategisches Leitprinzip in Unternehmen und Organisationen mit neuem Leben füllen.“ Das sagte DGQ-Präsident Dr. Jürgen Varwig anlässlich des 60. Jubiläums der Deutschen Gesellschaft für Qualität am 14. Juni 2012 in Wiesbaden. Dort präsentierte die DGQ sieben Leitthesen für Qualität in Deutschland, die die Visionen und Vorschläge von rund 60 führenden Köpfen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zur Zukunft von Qualität als Erfolgsfaktor und Differenzierungsmerkmal der deutschen Wirtschaft bündeln.

Die DGQ-Initiative wird wissenschaftlich begleitet und soll 2014 in ein Qualitätsleitbild für Deutschland münden, das einen Konsens über die gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Bedeutung von Qualität abbildet und konkrete Vorschläge zur Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts macht. „Die Leitthesen sollen dabei den Diskurs mit Substanz anreichern, konkrete Ideen vorbringen und unterschiedliche Überzeugungen transparent machen“, so Varwig. Unter www.qualitaetsleitbild.de stehen alle Statements und Leitthesen im Volltext zur Verfügung. Ab sofort lädt die DGQ zur Kommentierung und konstruktiven Diskussion ein.

60 Jahre DGQ: Sieben Leitthesen für die Zukunft von Qualität „Made in Germany“

Die sieben Leitthesen für Qualität in Deutschland

1. Qualität trägt – auch in Zeiten des Umbruchs: Unternehmen und Organisationen, die Qualität als Leitprinzip verankern, sind langfristig erfolgreicher.

2. Qualitätsorientierung eint die deutsche Wirtschaft: Der Schlüssel zum langfristigen Erfolg durch Qualität besteht in einer Mischung aus traditionellen Tugenden und denen des 21. Jahrhunderts: Geschwindigkeit, Vernetzung, Kommunikationsfähigkeit und interkulturelle Kompetenz.

3. Qualität „Made in Germany“ – die Weltmarke weiterdenken: Neben der industriellen Produktqualität muss Qualität „Made in Germany“ künftig auch für Dienstleistungen, Wissensproduktion und Lösungskompetenz stehen. Und vor allem dafür, dass in global tätigen Unternehmen und Produktionszusammenhängen die Gesamtverantwortung für die Wertschöpfungs- und Produktionsketten von deutschem Qualitätsdenken geprägt ist.

4. Qualität hat Geschwister bekommen: Die deutsche Wirtschaft wird erheblich profitieren, wenn es gelingt, unser Qualitätsverständnis zu erweitern.

5. Qualität ist strategisches Managementthema: Qualität muss als strategisches Querschnittsthema etabliert und implementiert, gesteuert und von der Führungsebene vorgelebt werden. Nur dann kann eine gewinnbringende Qualitätskultur entstehen.

6. Qualität schafft nachhaltiges Wachstum und Lebensqualität: Qualitätsorientierung, die sich an Nachhaltigkeitszielen ausrichtet, macht die Welt lebenswerter. Sie ist ein Konzept, das für nachhaltige Renditen sorgt – ökonomisch, ökologisch und sozial.

7. Qualität braucht Politik und Bildung: Bildung, Forschung und Wirtschaft sollten sich in Deutschland zu einem effektiveren und effizienteren Gesamtsystem weiterentwickeln. Dann wird es wieder öfter gelingen, die in Deutschland herangereiften Ideen in Innovationen mit deutschem Qualitätsniveau umzusetzen.

DGQ-Initiative als „Ort im Land der Ideen“ ausgezeichnet

Für das Innovationspotenzial des Leitbildprojekts zeichneten Ariane Derks, Geschäftsführerin der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“, und Daniel Hoster, Deutsche Bank, die DGQ in Wiesbaden als „Ausgewählter Ort 2012“ aus. „Die zahlreichen Beiträge aus den Vorstandsetagen von Unternehmen wie Daimler, Telekom, Bitburger oder Schott zeigen die Relevanz, die Qualität für die deutsche Wirtschaft hat“, sagte Varwig. „Ihr volles Innovationspotenzial wird die Initiative vor allem dann entfalten, wenn wir es schaffen, einen breiten Diskurs über die Zukunft von Qualität zu entwickeln.“

Ariane Derks, Geschäftsführerin der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“, und Daniel Hoster, Deutsche Bank, übergaben den Preis an Dr. Jürgen Varwig

Qualität hat auch künftig herausragende Bedeutung

Zum 60. Jubiläum sieht die DGQ ihre Verantwortung mehr denn je darin, nicht nur die Qualitätsmanager und die Wirtschaft, sondern darüber hinaus auch die Gesellschaft in Deutschland für Qualität zu begeistern. „Unser Ziel ist es, die Bedeutung von Qualität als operativen und strategischen Erfolgsfaktor und als wichtige Grundlage unseres Lebensstandards auf allen Ebenen von Wirtschaft und Gesellschaft zu verankern“, meinte der DGQ-Präsident mit Bezug auf das Label „Made in Germany“ und das zu gestaltende Qualitätsleitbild für Deutschland.

Als Ursache und Treiber des aktuellen deutschen Erfolgs, der sich in der Handels- und Leistungsbilanz ausdrückt, bezeichnete Varwig die Stärke und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Dass der Wert des deutschen Außenhandels 2011 mehr als eine Billion Euro betrug, habe vor allem damit zu tun, dass aus Deutschland gelieferte Produkte von den Kunden als „qualitativ hochwertig, innovativ und konkurrenzfähig“ angesehen und mit den Merkmalen Qualität, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit beschrieben würden. „Man registriert im Ausland unser Bildungs- und Ausbildungssystem, unsere technische Kompetenz, unsere soziale Marktwirtschaft, unsere gelebte Demokratie und konsensfähige Gesellschaft, unsere innere Sicherheit und unser Gesundheitssystem. Wenn wir heute also von Steigerung des Bruttoinlandsproduktnutzen, „Made in Germany“, Exporterfolgen und positiver Leistungsbilanz reden, so hat das viele Väter“, betonte Varwig.

Die Deutsche Gesellschaft für Qualität will auch im 60. Jahr ihres Bestehens einen Beitrag zum Erfolg der deutschen Volkswirtschaft leisten, und zwar mit der Entwicklung eines Leitbilds für Qualität in Deutschland. Das für 2014 erwartete Qualitätsleitbild für Deutschland bezeichnete Varwig als „einen weltweit einzigartigen Ansatz“. Deutschland müsse sich die Strahlkraft des „Made in Germany“ und die damit verbundene Qualitätsorientierung erhalten. Angesichts zunehmend globaler Wertschöpfungsketten, multinationaler Unternehmensstrukturen und dem Strukturwandel hin zur Dienstleistungsgesellschaft müsse man gemeinsam weiterdenken, um das Label mit neuem Leben zu füllen. Denn Qualität hat auch für die Zukunft Deutschlands eine herausragende Bedeutung.

Walter-Masing-Preis 2012 verliehen

Arbeiten über Design für SIX SIGMA und kundenrelevante Qualitätsanmutungen ausgezeichnet

Dr. Swen Günther, Gebietsleiter bei Procter & Gamble in Rothenkirchen, und Dr. Mark Spingler, Ford-Forschungszentrum Köln, haben sich den mit 10.000 Euro dotierten Walter-Masing-Preis 2012 geteilt. Jury-Vorsitzender Prof. Dr. Günter Hertel überreichte den Siegern Schecks, Urkunden und Trophäen während der DGQ-Tagung am 14. Juni im Wiesbadener Kurhaus.

Der Preis ist die einzige Auszeichnung für personenbezogene Spitzenleistungen im deutschen Qualitätsmanagement. Mit der Vergabe richtet sich die Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V. an Qualitätsbeauftragte, Manager, Berater und Wissenschaftler, die in Forschung oder Praxis des Qualitätsmanagements herausragende Leistungen erbracht haben.

Nach den Erfahrungen von SIX-SIGMA-Anwendern liegt heute in der Forschung und Entwicklung der größte Hebel, um fehlerfreie Produkte zu erzeugen. Am Lehrstuhl für Marktorientierte Unternehmensführung der Technischen Universität Dresden hat Dr. Swen Günther diesen Sachverhalt erstmals wissenschaftlich analysiert. In seiner Arbeit „Entwicklung eines alternativen, auf evolutionären Mechanismen basierenden Problemlösungszyklus für die Anwendung im Rahmen von Design for Six Sigma (DFSS)“ ist er der Frage nachgegangen, wie aus theoriebasierter Sicht der DFSS-Problemlösungszyklus zu gestalten ist, um einer kundenorientierten Produktentwicklung gerecht zu werden. Dabei hat er neue, innovative Gestaltungsansätze für reale Problemlösungszyklen in der Unternehmenspraxis identifiziert.

In seiner Arbeit „Die Entwicklung eines Messsystems zur Erfassung human wahrgenommener Qualitätsaspekte“ hat Dr. Mark Spingler kundenrelevante Qualitätsanmutungen von Fahrzeuginnenräumen reproduzierbar gemessen. Zu diesem Zweck hat er eine ganzheitliche Methodik entwickelt, welche die für die wahrgenommene Qualität von Fahrzeuginnenräumen wichtigen Attribute und physikalischen Parameter messtechnisch ermittelt. Hauptbestandteil ist ein Robotersystem, das Kraft-Weg- und Drehmoment-Winkel-Messungen frei programmierbar durchführen kann. Aufgrund der Vielzahl der teilweise neu entwickelten Messverfahren wird das Projekt jetzt als „Perceived Quality Toolbox“ bezeichnet.

Dr. Swen Günther (r.) und Dr. Mark Spingler (Mitte) sind die Gewinner des Walter-Masing-Preises 2012. Erster Gratulant war Prof. Dr. Günter Hertel, Vorsitzender des Walter-Masing-Preis-Kuratoriums, im Auftrag des DGQ-Vorstands.

DGQ-Regional: das Mitglied im Fokus

Die Aufgaben zur Betreuung von Mitgliedern und Regionalkreisen sowie die Koordination der Arbeit der vier Landesgeschäftsstellen hat die DGQ in der Abteilung Regional zusammengefasst. Die nach außen gerichteten Aufgaben umfassen:

> Mitgliederbetreuung
> Netzwerkbetreuung
> Vereinsentwicklung
> Themenentwicklung
> Vereinskommunikation
> Mitgliederadministration

2012 wechselte der langjährige Leiter der Abteilung Regional, Olaf Stuka, zum Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI), um dort in der Geschäftsführung das Mitgliederwesen zu leiten. Dr. Benedikt Sommerhoff folgte im Mai in der Abteilungsleitung. Er hatte seit 1998 unterschiedliche Funktionen in der DGQ inne und zuletzt als Seniorberater das Geschäftsfeld Exzellente Organisation der DGQ Beratung GmbH geleitet.

Regionalkreisarbeit

Die DGQ ist ohne Regionalkreise fast nicht vorstellbar. 62 Regionalkreise bieten eine Plattform zum branchenübergreifenden Networking und Erfahrungsaustausch sowie ein breites Angebot von Vortragsveranstaltungen, Betriebsbesichtigungen und Workshops rund um das Thema Qualitätsmanagement.

Die Regionalkreisleiter und deren Stellvertreter organisieren die Regionalkreisarbeit. Sie sind regionale Ansprechpartner in allen Fragen zur DGQ, zum Qualitätsmanagement und zur Mitgliedschaft. Ihr persönliches Engagement und fachliches Know-how garantieren die branchenneutrale Themenvielfalt und die hohe Qualität der Veranstaltungen. In den DGQ-Regionalkreisen finden jährlich mehr als 450 Veranstaltungen mit rund 10.000 Teilnehmern statt.

Qualität beginnt vor Ort: die Landesgeschäftsstellen der DGQ e. V.

Jede Region ist besonders. Um diesen Besonderheiten Rechnung zu tragen, ist die DGQ in Frankfurt, Hamburg, Berlin und Stuttgart mit Landesgeschäftsstellen präsent. Sie bilden vor Ort das zentrale Element im Serviceangebot der DGQ. Mitglieder, Organisationen, Kunden, Studierende und Interessenten nutzen die Nähe, um sich vor Ort umfassend zu informieren und individuell beraten zu lassen.

Auch gehen die Mitarbeiter der Landesgeschäftsstellen in die Unternehmen vor Ort und erarbeiten mit ihnen bedarfsgerechte Qualifikationslösungen und konzipieren Inhouse-Trainings. Darüber hinaus halten sie Kontakt zu Firmen, Bildungsträgern, Behörden, Vereinen und Kammern. Ebenso unterstützen sie den Ausbau lokaler Netzwerke.

Neumitglieder-Begrüßungstag zum besseren Kennenlernen . . .

. . . in der Frankfurter DGQ-Zentrale.

Landesgeschäftsstelle Mitte

Die Landesgeschäftsstelle Mitte in Frankfurt am Main repräsentiert die DGQ in den Bundesländern Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Die 20 DGQ-Regionalkreise in diesem Raum bilden das Expertennetzwerk vor Ort.

Control 2012 in Stuttgart: DGQ-Ehrenurkunde für Böhme & Weihs

Die Ehrenurkunde für ein Vierteljahrhundert DGQ-Mitgliedschaft überreichte Landesgeschäftsstellenleiter Michael Weubel während der Leitmesse für Qualitätssicherung Control in Stuttgart an das Softwareunternehmen Böhme & Weihs. Prof. Dr. Norbert Böhme nahm die Urkunde am Messestand von Böhme & Weihs entgegen. „Böhme & Weihs legt großen Wert darauf, ganz vorn mit dabei zu sein. Dazu müssen Bedarfe erfüllt werden, die von den Unternehmen oftmals sehr individuell formuliert werden. Durch die DGQ konnten diese Anforderungen präzisiert und vereinheitlicht werden“, sagte der Geschäftsführer. Entsprechend dem Unternehmenscredo „Begeisterung für Qualität“, sah er weiteren 25 Jahren DGQ-Mitgliedschaft entgegen, die auch künftig den Innovationsgeist des Unternehmens beeinflussen würden.

Neumitglieder-Begrüßungstag in Frankfurt

2012 hat die LGS Mitte den ersten Neumitglieder-Begrüßungstag ausgerichtet. Etwa 50 neue Mitglieder hatten die Einladung in die Frankfurter DGQ-Zentrale angenommen. In Einzelgruppen wurden sie durch die Abteilungen des Vereins und dessen Gesellschaften geführt und über deren Arbeitsgebiete informiert. Aufgrund der positiven Rückmeldungen soll ein solcher Tag künftig als fester Bestandteil der Mitgliederbetreuung und -entwicklung etabliert werden.

Michael Weubel (l.), Leiter der DGQ-Landesgeschäftsstelle Mitte, überreicht Geschäftsführer Prof. Dr. Norbert Böhme die Urkunde für die 25-jährige Firmenmitgliedschaft von Böhme & Weihs Systemtechnik.

60 Jahre – 60 Ideen

Anlässlich des 60-jährigen DGQ-Bestehens hat der RK Saarland ein Open-Air-Country-Konzert mit den „Old Country Blies Brothers“ arrangiert. Der RK Mittelrhein organisierte einen Workshop rund um das Managementinstrument der Balanced Scorecard. Im RK Mannheim-Kurpfalz fand eine Diskussionsrunde mit Erfahrungsaustausch über den Einsatz und die Chancen von Qualitätsmanagement statt. Und der RK Aachen besuchte das Werkzeugmaschinenlabor (WZL) der RWTH und das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie (IPT) in ihrer Funktion als Quellen und Impulsgeber für neue Qualitätsmanagementstrategien.

Klaus Musseleck (r.), Leiter des DGQ-Regionalkreises Saarland, und Berthold Neu sind die Blies Brothers aus dem saarländischen Blieskastel.

Regionalkreis reaktiviert

Der Regionalkreis Rhein-Nahe ist seit 2012 wieder aktiv. Kommissarisch lag die Leitung bisher bei Peter Winzer, QMB der Wigo Chemie GmbH, Bad Kreuznach, und Michael Weubel, Leiter der DGQ-Landesgeschäftsstelle Mitte. Die Wahl der Regionalkreisleitung ist für das Jahr 2013 geplant. Leitthema 2012 waren die Geschäftsprozesse: deren sinnvoller Aufbau und die Integration der Beschäftigten einer Organisation, Methoden der Gestaltung, Möglichkeiten der Dokumentation sowie Kennzahlen, Kosten und wirtschaftliche Bewertung von Geschäftsprozessen.

Landesgeschäftsstelle Nord

Zur LGS Nord gehören Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern sowie die Stadtstaaten Hamburg und Bremen. Auch 2012 hat sich die Landesgeschäftsstelle in „Deutschland ganz oben“ als Ansprechpartner für alle Fragen der Qualität und der Managementsysteme bewährt. Neben der Unterstützung der Regionalkreisarbeit an der Waterkant haben Claudia Hinrichs und Kai-Uwe Behrends sechs Netzwerkveranstaltungen zu den Themen Benchmarking, BSC, QFD und 5S für die Qualitätscommunity im Norden organisiert. Interessenten und Firmenkunden wurden kompetent bei der Bedarfsanalyse, zur Weiterbildung, zu Normen und Zertifizierungen sowie ganzheitlichen Managementsystemen unterstützt.

Einsätze bei den zentralen Veranstaltungen der DGQ, bei Messen, aber auch als Auditor und Assessor, als Vortragender und Hochschuldozent runden das Leistungsportfolio der kleinsten Geschäftsstelle der DGQ ab. „In der Entwicklung der Fachleute und ihrer Organisationen gibt es immer wieder Bedarf an Leistungen der DGQ. Daher ist es uns besonders wichtig, dass die Kunden uns als kompetent und serviceorientiert in Erinnerung behalten“, begründet LGS-Assistentin Claudia Hinrichs das positive Feedback auf die Arbeit der DGQ im Norden.

Von der Fachcommunity akzeptiert zu werden, dabei gleichzeitig die Kontaktschwelle für neu Interessierte niedrig zu halten, um weiterhin die Plattform für die Fachdiskussion und dabei erster Ansprechpartner in allen Fragen der Managementsysteme im Norden zu sein, bleibt das Ziel auch für 2013.

Landesgeschäftsstelle Süd

Die Regionalkreise in Baden-Württemberg und Bayern hatten 2012 ein umfangreiches Angebot. Vor allem das 60-jährige Bestehen der DGQ war ein Anlass für diverse Veranstaltungen in den Regionen.

So erörterte der RK Ulm in einer Kooperationsveranstaltung mit der Hochschule Ulm das Thema „Ressourceneffizienz“ im Rahmen eines Produktionstechnischen Kolloquiums. Im RK Unterfranken lautete das Thema „60 Jahresschritte und kein Ende der Reise – Gedankensplitter“. Der RK Stuttgart veranstaltete die Fachtagung „60 Jahre DGQ – eine Jubiläumsveranstaltung der besonderen Art“ mit Vorträgen zu Excellence- und Gesundheitsthemen. Und der RK Karlsruhe-Pforzheim-Gaggenau verzeichnete mit seiner Jubiläumsveranstaltung „60 Jahre DGQ – Forum Qualität“ an der Hochschule Karlsruhe mit 60 Studenten einen beeindruckenden Zulauf.

Veranstaltungen

2012 wurden die Fachkreise „Industrie und Dienstleistung“ sowie „Gesundheit und Soziales“ innerhalb des RK Stuttgart reaktiviert. Exklusiv für Firmenmitglieder wurde die Kaminabend-Reihe 2012 unter dem Thema „Das Bahnprojekt Stuttgart 21-Wendlingen-Ulm – ein Projekt und seine Prozesse“ fortgesetzt. Zum dritten Lady‘s Day waren 2012 rund 30 QM-Damen bei der Alfred Ritter GmbH & Co. KG zu Gast. Das QM-Unity-Frühstück in Zusammenarbeit mit der N5 GmbH bot den Gästen mit seinem Konzept kurzer Fachbeiträge – aufgelockert durch das gemeinsame Frühstück – erneut eine stark nachgefragte Plattform für neue Kontakte und Erfahrungsaustausch.

Der Schwerpunkt der Messeaktivitäten lag 2012 erneut auf der Control in Stuttgart. Mit rund 800 Ausstellern und 25.000 Fachbesuchern bildet die international führende Fachmesse für Qualitätssicherung eine klassische Bühne, um dem Fachpublikum das Leistungsspektrum der DGQ zu präsentieren.

Die Landesgeschäftsstelle Süd verzeichnete 2012 eine hohe Nachfrage nach Inhouse-Trainings. Insbesondere Themen aus der Automotive-Branche sind im Süden weiterhin gefragt. So wurden speziell die **automotiven** Methoden für Interne Auditoren häufig als Inhouse-Training durchgeführt.

Landesgeschäftsstelle Ost

Die Landesgeschäftsstelle Ost in Berlin repräsentiert die DGQ in der Bundeshauptstadt und ist Ansprechpartner in den Bundesländern Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die 13 DGQ-Regionalkreise im Bereich der Landesgeschäftsstelle Ost bilden auch in diesem Raum das Expertennetzwerk vor Ort.

Neujahrsempfang in Berlin

Der 6. Neujahrsempfang der Landesgeschäftsstelle mit rund 70 Gästen stand unter dem Motto „Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind“. Ein Motto, das durch langjährige persönliche und Firmenmitgliedschaften in der DGQ unterstrichen wurde. Denn je eine Ehrenurkunde für 20 Jahre DGQ-Mitgliedschaft überreichte DGQ-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Kaerkes an Dr. Ingo Rückert, Geschäftsführer des Berliner Firmenmitglieds Wilhelm Dreusicke GmbH & Co. KG, und an das persönliche Mitglied Friedhelm Denkeler. Katharina Holschbach-Bussian und Christoph Macey, beide aus Berlin, wurden für ihre 10-jährige Mitgliedschaft geehrt.

60 Jahre DGQ

Anlässlich des 60-jährigen DGQ-Bestehens 2012 hatten sich viele Regionalkreise an der von der DGQ geförderten Aktion „60 Jahre – 60 Ideen“ beteiligt.

Der RK Gera richtete ein Golfturnier sowie einen Schnupperkurs für Nichtgolfer aus. Denn auch dort laufen Prozesse, herrschen Spielregeln und sind einige Hürden zu nehmen, die sich – wie im Qualitätsmanagement – entscheidend auf das Ergebnis auswirken. Der RK Dresden beteiligte sich an der „Dresdner Wissenschaftsnacht“ mit Informationen und Impulsen zum Thema „Prozesse – Projekte – Personen“.

Im RK Berlin hatten die Verantwortlichen zu einem „Sommer-“ und „Herbst-Stadtspaziergang“ unter dem Aspekt der Industrialisierung Berlins eingeladen. Im Vergleich zu England oder anderen europäischen Staaten setzte die Industrialisierung Preußens zwar leicht verzögert ein, entwickelte sich aber später dafür umso schneller. Einen besonderen Anteil daran hatte die Stadt Berlin.

Der RK Frankfurt/Oder besuchte unter dem Motto „QM in globalisierten Industrien und Märkten“ den polnischen VW-Standort Poznan sowie das dortige Produktforum des Deutschen Wirtschaftskreises zum grenzüberschreitenden QM-Austausch auf beiden Seiten der Oder.

„Herausforderung & Chance: Warum Deutschland ein Leitbild für Qualität braucht“ lautete das Thema in den Regionalkreisen Erfurt und Halle. Der RK Erfurt hatte die historische Wartburg in Eisenach ausgewählt, um das Thema „Qualität als Schlüssel zum Erfolg“ zu kommunizieren. Gastgeber des RK Halle war die 1804 gegründete Halloren Schokoladenfabrik AG. Unter dem Motto „Qualität in Deutschland“ hatte der RK Jena das Bildungsprogramm „Die Entdeckung des Weltalls – Mit Galileo auf Entdeckungsreise“ im Zeiss-Planetarium Jena ausgerichtet.

Qualitätsinitiative Berlin-Brandenburg

Die DGQ ist als Partner in der länderübergreifenden Qualitätsinitiative Berlin-Brandenburg aktiv. In das Qualitätspreisverfahren Berlin-Brandenburg 2012 war LGS-Leiterin Friederike Samel durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Assessorin eingebunden. DGQ-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Kaerkes war Vorsitzender der Preisjury. Die Preisverleihung durch die Wirtschaftsressorts der Länder Berlin und Brandenburg fand am 6. September 2012 im Nikolaisaal in der Landeshauptstadt Potsdam statt.

DGQaktiv

Die im November 2011 freigeschaltete Online-Mitgliederplattform „DGQaktiv“ wurde 2012 erfolgreich in die Vereinskommunikation integriert. Insgesamt haben mehr als 4.000 Mitglieder die Plattform besucht, davon gut zwei Drittel wiederkehrend. Monatlich loggen sich durchschnittlich 450 Mitglieder auf DGQaktiv ein. Unter diesen Nutzern hat sich ein Stamm von Aktiven herausgebildet – hauptsächlich Regionalkreisleiter und Arbeitsgruppenmitglieder –, der die Plattform regelmäßig nutzt und in seine Tätigkeit bei der DGQ eingebunden hat. Der Rest der Nutzer verwendet DGQaktiv überwiegend zum Erfahrungsaustausch und um sich über Termine und Veranstaltungen zu informieren und auf exklusive Ressourcen zuzugreifen.

Technisch wird DGQaktiv stetig weiterentwickelt. Hervorzuheben ist zum einen die Erneuerung der Startseite, die jetzt übersichtlicher ist und die letzten Aktivitäten auf der Plattform anzeigt. Zum anderen wurde die Benachrichtigungsfunktion erweitert. Mitglieder können sich jetzt per E-Mail über neu hochgeladene Dokumente benachrichtigen lassen.

Auch inhaltlich hat sich DGQaktiv in den geschlossenen Räumen der DGQ-Arbeitsgruppen kontinuierlich weiterentwickelt. Eine der Aufgaben für 2013 besteht deshalb darin, die Mitglieder regelmäßig auch an Zwischenergebnissen der Arbeitsgruppen teilhaben zu lassen. Der Umbau der Gemeinschaftsarbeit in diese Richtung hat 2012 bereits begonnen. Die sichtbarste Veränderung sind die Vorträge aus Regionalkreisen und der Jahrestagung 2012, die aufgezeichnet wurden und in der Kategorie „Wissenswertes“ zum Nachhören und -sehen zur Verfügung gestellt wurden. Hier werden immer wieder ausgewählte Vorträge hinzugefügt. So entsteht mit der Zeit ein wertvoller Fundus von Fachvorträgen, auf den die Mitglieder der DGQ zugreifen können.

Gemeinschaftsarbeit

Die Gemeinschaftsarbeit der DGQ bildet ein Netzwerk aus QM-Anwendern und Experten, die das Fachwissen zum Qualitätsmanagement zusammentragen und weiterentwickeln. Die Ergebnisse der verschiedenen Arbeitsgruppen und Autorenteams fließen in die Bände der DGQ-Schriftenreihe, Fachartikel und Vorträge in Regionalkreisen ein, und werden so an die interessierte Fachöffentlichkeit weitergegeben.

Erste Schritte zum Umbau

2012 wurden in zwei Pilotprojekten erste Schritte zum Umbau der Gemeinschaftsarbeit umgesetzt. Ziel ist es, mehr Mitglieder in die Projekte einzubeziehen und dabei unterschiedliche Beteiligungsniveaus zuzulassen: von engagierten Teilnehmern, die die Arbeit maßgeblich gestalten, bis hin zu Anwendern, die vornehmlich am Erfahrungsaustausch teilnehmen, dort lernen, aber auch wertvollen Input zu den Projekten beisteuern. Damit geht einher, dass künftig die Arbeitsgruppen häufiger kleinere Dokumente wie Whitepaper oder Checklisten veröffentlichen und somit der Output der Gemeinschaftsarbeit insgesamt erhöht wird. Mit der Arbeitsgruppe „Beschwerdemanagement“ und dem neu gegründeten Fachkreis „Qualität und Projekte“ wurden 2012 erste Strukturen für diese Arbeitsweise erfolgreich erprobt.

Arbeitsgruppe „Beschwerdemanagement“

Die 2010 gegründete AG 182 „Beschwerdemanagement“ hat sich zum Ziel gesetzt, eine Metrik einheitlicher Kenngrößen für das Beschwerdemanagement zu entwickeln, um Organisationen eine Systematik zum Messen von Beschwerden und zum Vergleich mit anderen Organisationen zur Verfügung zu stellen.

Um Interessierte frühzeitig an dieser komplexen Arbeit zu beteiligen, hat die Arbeitsgruppe die Fachöffentlichkeit durch eine Umfrage zum Thema Beschwerdemanagement und Kennzahlen einbezogen. Diese lief von September bis Oktober 2012 mit der Unterstützung der neuen Abteilung für Wissensmanagement unter Befragung von 324 Personen. Die Ergebnisse werden Anfang 2013 in DGQaktiv mitgliederexklusiv veröffentlicht. Zudem entwickelt die Arbeitsgruppe auf dieser Basis ihr Kennzahlenmodell und ein Webinar zu Kennzahlen im Beschwerdeprozess. Langfristig soll so eine feste Community zum Thema Beschwerdemanagement aufgebaut werden.

Laufende Arbeitsgruppen

Neben diesen Pilotprojekten bestehen noch drei weitere klassische Arbeitsgruppen, deren Ziel es ist, innerhalb von rund drei Jahren nach Gründung einen DGQ-Band zu ihrem Thema zu erarbeiten.

AG-Nr.	Titel des Projekts	Geplanter Abschlusstermin
360	Qualitätsmanagement an Hochschulen Prof. Dr. Johann Janssen (FH Fulda)	Q3 2013
123	Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) Michael Burghartz-Widmann (BPW Consulting)	März 2013
313	Qualitätsmanagement in der sozialen Dienstleistung Dr. Markus Reimer (Quin Akademie)	2014
182	Beschwerdemanagement Dr. Ümit Ertürk (3M)	– (s. o.)

Kooperationen

Wir haben gemeinsam mit drei Partnerorganisationen Fach- oder Arbeitskreise eingerichtet, in denen sich Experten aus beiden Bereichen austauschen. Alle drei Kooperationen haben sich erfolgreich als Gruppen zum laufenden Erfahrungsaustausch etabliert.

	Kürzel	Titel des Projekt	Partner
DGQ/ ZVEI		Arbeitskreis Elektronische Konsumgüter	Zentralverband der deutschen Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI)
FK Q+P		Fachkreis Qualität und Projekte	Gesellschaft für Projektmanagement (GPM)
FK C+P		Fachkreis Controlling und Qualität	Internat. Controller Verein (ICV)

Fachkreis „Qualität und Projekte“

Nach organisatorischen und inhaltlichen Vorgesprächen haben die Gesellschaft für Projektmanagement (GPM) und die DGQ im November 2012 den Fachkreis „Qualität und Projekte“ gegründet. Seine Arbeit richtet sich an die Communities von Qualitäts- und Projektmanagement, die in der Verbindung der beiden Managementsysteme immer wieder Diskussionsanlass finden. Die Veröffentlichungen des Fachkreises sollen eine praktische Hilfe sein, die es erlaubt, die individuelle Abstimmung der Projekt- und Qualitätsmanagementsysteme sowie deren Prozesse und Werkzeuge im Unternehmen in einem integrierten Managementsystem fördert. Dabei orientiert sich der Fachkreis für die Organisation der Arbeit an agilen Methoden und kann so wesentlich früher relevante Ergebnisse in die Mitgliedschaft beider Vereine und an die Öffentlichkeit geben.

Qualitätsmanagement und Controlling

Gemeinsam mit dem Internationalen Controller Verein e. V. (ICV) arbeitete die DGQ in einem Fachkreis an einem gemeinsamen Statement. Es soll die Verbindung der Arbeitsweisen von Controllern und Qualitätsmanagern hervorheben, aber auch unter dem Begriff „wirtschaftlich relevante Qualität“ eine neue Qualitätsdefinition einleiten. Für 2013 steht die Veröffentlichung des Statements an.

Schriftenreihe

In der DGQ-Schriftenreihe wird das in der Praxis vorhandene Wissen gesammelt, aufbereitet und als DGQ-Band veröffentlicht. Im Laufe des letzten Jahres wurden zwei Titel der DGQ-Schriftenreihe überarbeitet und aktualisiert:

DGQ-Band	Titel des Bandes	Erscheinungstermin
11-04	Managementsysteme – Begriffe, 10. Auflage	4/2012
13-11	Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse, 5. Auflage	6/2012

DGQ Weiterbildung GmbH

„Wir befähigen Menschen durch gezielte, nachhaltige berufliche Weiterbildung.“

Der Aufbau von Kernkompetenzen durch Vermittlung von fundiertem Wissen für alle qualitätsrelevanten Themen ist Auftrag der DGQ Weiterbildung. Hier besteht ein breit gefächertes Angebot zu den Themenfeldern Qualitäts- und Umweltmanagement, Arbeitssicherheit, Energiemanagement, SIX SIGMA, Statistik, Qualitätssicherung und Messtechnik in Form von Lehrgängen, Seminaren, Tagungen und Workshops.

Ergänzende e-Learning-Programme ermöglichen den Teilnehmern aus allen Ebenen von Unternehmen und Organisationen, ihr Wissen zeit- und ortsunabhängig zu erweitern. Das Trainernetzwerk mit mehr als 300 kompetenten und erfahrenen Profis steht den Kunden dabei zur Seite und begleitet sie zum erfolgreichen Abschluss ihrer jeweiligen Weiterbildungsmaßnahmen.

Das Management von Qualität in Unternehmen braucht Begeisterung und Leidenschaft im Beruf. Dass Weiterbildung nicht nur Kompetenz- und Wissensvermittlung ist, sondern Lernen auch Freude und Anwendungssicherheit gibt und darüber hinaus berufliche Karrieren fördert, ist für den nachhaltigen Erfolg von Unternehmen wie Mitarbeitern von erheblicher Bedeutung.

Neue und adaptierte Weiterbildungsveranstaltungen zu den unterschiedlichen Facetten des Themas „Mit Qualität Kunden begeistern“ sind Herausforderung und Passion zugleich. Neben Lehrgängen und Seminaren zum Qualitätsmanagement bietet die DGQ Weiterbildung ein breites Produktportfolio an, das Unternehmen und Mitarbeitern Werkzeuge, Methoden und Wissen vermittelt, um die eigenen Prozesse nachhaltig erfolgreich zu gestalten. So sind Unternehmen, in denen der Qualitätsgedanke über alle Funktionsbereiche umgesetzt und gelebt wird, nachweislich erfolgreicher.

Die DGQ Weiterbildung sieht sich dem entgegengebrachten Vertrauen der Kunden verpflichtet. Daher entwickelt sie einerseits die bewährten Trainings zu allen Themen rund um Qualitätsmanagementsysteme kontinuierlich weiter, baut aber andererseits das Weiterbildungsangebot beständig aus, um die von den Unternehmen geforderten Kompetenzen ihrer Mitarbeiter zu festigen und zu erweitern.

Die Grundlagen für das zunehmende Interesse an Weiterbildungsangeboten der DGQ wurden in den letzten Jahren geschaffen. In dieser Zeit hat die DGQ Weiterbildung, basierend auf der Mission und Vision der Organisation, konsequent an der Umsetzung ihrer strategischen Ziele gearbeitet. Eine durchgängige Marktorientierung sowie die enge Zusammenarbeit mit Kunden, Trainern und dem DGQ-Netzwerk sind somit der Motor für Neuentwicklungen und Produktadaptionen der letzten drei Jahre. Auch hat sie 2012 die Zusammenarbeit mit dem Trainernetzwerk, ausgewählten Hochschulen und Kooperationspartnern intensiviert und ausgebaut.

So gilt 2012 als ein Rekordjahr für die DGQ Weiterbildung. Wesentlich zum Wachstum beigetragen hat einerseits der Bereich „Inhouse“, der kundenspezifische Trainings für Unternehmen bietet. Andererseits zeugt die starke Nachfrage nach Lehrgängen und Seminaren zum Qualitätsmanagement weiterhin von großer Relevanz im Weiterbildungsmarkt. Dort sind neue Angebote und Formate rund um das Thema Auditieren, Statistik, SIX SIGMA, Informationssicherheitsmanagement und klassische Angebote zu Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung auf äußerst positive Resonanz gestoßen. Auch zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen wie Energiemanagement hat die DGQ Weiterbildung 2012 bedarfsgerechte Veranstaltungen aufgelegt.

Darüber hinaus hat sie in einer gemeinsamen Studie mit dem Marktforschungsinstitut Forsa das Thema „Weiterbildung und Personenzertifizierung im Qualitätsmanagement“ beleuchtet: Befragt wurden 500 Personalverantwortliche unter anderem nach dem Stellenwert von Qualitätsmanagement im Fortbildungsbereich der Unternehmen und nach der Bedeutung staatlich anerkannter Personenzertifkate bezüglich der Fortbildung ihrer Mitarbeiter. Dabei kam heraus, dass die Befragten Arbeitsschutz (91 Prozent), Qualitätsmanagement (83 Prozent) und Qualitätssicherung (80 Prozent) als die Top-3-Themen für QM-orientierte Weiterbildungen einstuften. Für mehr als die Hälfte der Unternehmen ist demnach ein wesentliches Kriterium, dass die ausgestellten Personenzertifikate für Weiterbildungsmaßnahmen staatlich anerkannt sind.

Die Ergebnisse aus dem DGQ-Weiterbildungsbarometer zeigen auf, dass Bildung eines der wichtigsten und wertvollsten gesellschaftlichen Güter und gleichzeitig Basis für die Entwicklung und den Erfolg von Unternehmen ist. Auch künftig konzentriert sich die DGQ Weiterbildung auf die Konzeption qualitäts- und praxisrelevanter Weiterbildungsangebote, die den Unternehmen und Organisationen dabei helfen, ihre Fach- und Führungskräfte zielorientiert weiterzuqualifizieren.

Die DGQ Weiterbildung GmbH zeichnete sich 2012 durch folgende Eckdaten aus:

> Ein Angebot von zehn Lehrgangsblöcken mit über 50 Einzelmodulen
> Diverse Seminarcluster zu diversen Kompetenzfeldern
> Mehr als 250 Lizenzlehrgänge
> Mehr als 250 Inhouse-Trainings

2012 haben insgesamt mehr als 10.000 Kunden am Weiterbildungsprogramm der DGQ teilgenommen. Weitere Teilnehmer nutzten Lizenz- oder Kooperationsveranstaltungen sowie Fachforen und Kongresse, um sich in Fragen der Weiterbildung zu profilieren.

Personenzertifizierung

Anerkannte Zertifizierungsstelle

Die Personenzertifizierungsstelle (PZ) der DGQ e. V. verzeichnet 2012 wiederum als ein erfolgreiches Jahr. Die Anzahl der Zertifikate hat sich weiterhin positiv entwickelt: Insgesamt wurden rund 5.800 DGQ-Zertifikate und 2.100 EOQ-Zertifikate vergeben.

An Bedeutung gewinnen die Rezertifizierungsverfahren. Hier weisen bereits zertifizierte Personen nach, dass sie ihre Kompetenz auf neuestem Stand gehalten haben – in der Regel durch gezielte Weiterbildung und berufliche Praxis.

In Kooperation mit der DGQ Weiterbildung GmbH hat die PZ fortlaufend neue Zertifizierungsprogramme für Managementfachpersonal entwickelt, 2012 vorrangig für die Bereiche Labormanagement, Informationssicherheit, Umwelt- und Energiemanagement.

Die Zertifizierungsprogramme für Qualitätsmanagementpersonal wurden parallel zur Weiterentwicklung und Verabschiedung der EOQ-Regelwerke Competence Specification (CoS) und Certification Scheme (CS) 9000 unter Berücksichtigung der neuen DIN EN ISO 19011 aktualisiert. Dies betrifft insbesondere die Umstellung der Auditor-Prüfung auf eine Prüfungsform, die Auditsituationen simuliert, um die Auditorenkompetenz noch praxisnäher zu ermitteln. Diese neue Prüfungsform ermöglicht es, nicht nur fachliche und methodische Kompetenzen zu erfassen, sondern auch zu prüfen, ob die Teilnehmer ihr Wissen in einem praxisnahen Rollenspiel anwenden können. Auf Basis der aktuellen „EOQ-Anforderungen an Fachpersonal im Bereich Qualitätsmanagement“ wurde das Prüfungsverfahren im mündlichen Prüfungsteil neu konzipiert und gilt in dieser Form seit dem 1. Januar 2013.

Neben den Prüfungs- und Zertifizierungsaktivitäten ist die PZ durch deren Leiter Thomas Votsmeier in diversen nationalen und internationalen Gremien vertreten, um die fachlich-inhaltlichen und formal-normativen Vorgaben und Regeln proaktiv mitzugestalten.

Die PZ hat 2012 ihre Mitarbeit in normativen und regelsetzenden Gremien der Themenfelder Qualitätsmanagement (QM), Umweltmanagement (UM) und Zertifizierungsgrundlagen intensiviert. Schwerpunkte waren:

> Die Novellierung der DIN EN ISO 19011 bei ISO TC 176 und national beim DIN NA 147 sowie bei der Erstellung der deutschen Übersetzung
> Die Novellierung der DIN EN ISO 17024 und das Erstellen einer neuen Terminologienorm ISO TS 17024-1 bei ISO CASCO und DIN NA 147
> Die Erarbeitung der ISO 17021-3 (Anforderungen an die Kompetenz von QM-Auditoren) bei ISO CASCO
> Die Novellierung der DIN EN ISO 14001 bei DIN NAGUS und ISO TC 207
> IPC- und IAF-Sitzungen zur Weiterentwicklung der Multi Lateral Agreements mit dem Ziel einer gegenseitigen internationalen Anerkennung von Personenzertifikaten
> Abstimmungsgespräche mit EA und IAF hinsichtlich der Implementierung der neuen DIN EN ISO 17024 und der Entwicklung von Zertifizierungsprogrammen für Qualitätsfachpersonal/Auditoren.

> Fachbeiträge auf internationalen Meetings und Konferenzen für Erfahrungs- und Ergebnisaustausch auf internationaler Ebene
> Mitarbeit in Gremien der Deutschen Akkreditierungsstelle (Sektorkomitee Personenzertifizierung) und des BMWI (Fachbeirat 6 des Akkreditierungsbeirats), um bei Normenrevisionen gezielt DGQ-Know-how einzubringen. Die Mitgliedschaft und Vorstandsarbeit im Verband akkreditierter Zertifizierungsstellen e. V. (VAZ) unterstützt diese Aktivitäten.

Den Anspruch, national und international als kompetente Personenzertifizierungsstelle anerkannt zu sein, hat die PZ auch 2012 erfolgreich realisiert. Durch den Transfer der neuesten Erkenntnisse in die DGQ-Prüfungs- und Zertifizierungsverfahren besteht der „State of the Art“-Anspruch der PZ kontinuierlich weiter.

Normungsarbeit

Satzungsauftrag der Deutschen Gesellschaft für Qualität e. V. ist es unter anderem, an der fachlichen Meinungsbildung zu den Themen Qualität und Management mitzuwirken. Daher arbeitet sie seit vielen Jahren aktiv an der Gestaltung der nationalen und internationalen Normung mit. Durch dieses Engagement unterstützt sie sowohl die fachlich-inhaltliche Normenentwicklung als auch die strategischen Aufgaben und Entscheidungen innerhalb der nationalen und internationalen Normung.

Normungsarbeit in Deutschland

Schwerpunktmäßig vertreten ist die DGQ beim Deutschen Institut für Normung e. V. (DIN) in den Normungsausschüssen NA 147 Qualitätsmanagement, Statistik und Zertifizierungsgrundlagen (NQSZ), NA 152 Normenausschuss Technische Grundlagen (NATG) und NA 172 Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS). Darüber hinaus sind DGQ-Repräsentanten in diversen beratenden und übergeordneten Gremien des DIN aktiv, etwa im Deutschen Rat für Konformitätsbewertung, in der Kommission Managementsysteme oder im Beirat NA 147. Inhaltliche Schwerpunkte betreffen die Managementsystemnormen wie die Normenfamilien ISO 9000, ISO 14000, die ISO 19011 sowie die Normen der ISO 17000er-Reihe.

Neben dieser direkten Normungsarbeit berät und unterstützt der DGQ-Beirat Terminologie die DGQ-Vertreter in den Normungsgremien zu Terminologie-Fragen. Aufgrund der in der DGQ versammelten Expertise haben das DIN und die DGQ im August 2012 beschlossen, hier enger zusammen zu arbeiten. Beide Vereine streben die Gründung einer gemeinsamen Arbeitsstelle zur Terminologie an, die aus interessierten Experten des DIN und der DGQ bestehen wird. Ziel ist, eine einheitliche und klare Terminologie in Managementsystemnormen dort zu erreichen, wo dies sinnvoll ist. Die Arbeitsstelle soll erstens Normvorhaben zu Managementsystemen aus terminologischer Sicht begutachten und zweitens Kommentare und Empfehlungen dazu verfassen, die an die entsprechenden Normenausschüsse weitergeleitet werden.

Normungsarbeit international

Über die Arbeit im DIN hinaus ist die DGQ auch international in diversen ISO-Gremien vertreten. Das betraf in jüngster Zeit vor allem die ISO TC 176, TC 207 und CASCO. Mitwirkungsmöglichkeiten bestehen hier sowohl als Vertreter des DIN als auch der European Organization for Quality (EOQ). Die EOQ genießt in diversen ISO- und CASCO-Gremien den anerkannten Status eines „A-Liaison Member“ und kann daher direkt Vertreter in die jeweiligen Gremien entsenden.

Normungsarbeit kommt auch auf EOQ-Ebene zum Tragen, indem normative Dokumente erarbeitet werden, die der Zertifizierung von Qualitäts- und Managementfachpersonal europaweit zugrunde gelegt werden. Ebenso ist die EOQ von der European Cooperation for Accreditation (EA) anerkannt und an der Gestaltung normativer Regeln zur Konformitätsbewertung beteiligt. Personell ist sie dabei durch DGQ-Mitarbeiter vertreten.

Vergleichbare Normungsaktivitäten leistet die DGQ in Vorstand und Arbeitskreisen der International Personnel Certification Association (IPC), die – wie auch die EOQ – Mitglied im International Accreditation Forum (IAF) ist. Das IAF erarbeitet Regeln und setzt Rahmenbedingungen für die Konformitätsbewertung von Managementsystemen, Produkten und Personen. Die Konformitätsbewertung von Managementsystemen auf Basis international akzeptierter Standards wie ISO und IAF sind Geschäftsfelder der DQS-Managementsystemzertifizierung und der DGQ-Personenzertifizierung.

Mitwirkung in anderen Gremien und Verbänden

DAkkS

Aufgrund langjähriger Zusammenarbeit und internationaler Mitwirkung in den Gremien der Konformitätsbewertungs- und Akkreditierungsorganisationen sind sowohl DGQ als auch DQS in verschiedenen Gremien der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) tätig. Die Arbeitsschwerpunkte liegen in den Fachbeiräten des Akkreditierungsbeirats des BMWI und des Sektorkomitees der DAkkS.

Verbandsmitgliedschaften

VAZ

Aufgrund ihrer thematischen Vielfalt und ihres branchenübergreifenden Charakters bilden die Aktivitäten der DGQ Schnittstellen zu zahlreichen anderen Fachverbänden. So bestehen Kooperationen unter anderem mit dem Verband akkreditierter Zertifizierungsgesellschaften e. V. (VAZ). Darin haben sich deutsche Zertifizierungsgesellschaften aus den Bereichen Zertifizierung von Managementsystemen, Zertifizierung von Personen und Zertifizierung von Produkten zusammengeschlossen, um die akkreditierte Zertifizierung weiterzuentwickeln und gemeinsam ihre Interessen sowohl national als auch international zu vertreten. Die DGQ ist Mitglied und im Vorstand aktiv eingebunden.

International

Made in Quality – Made for Success

European Organization for Quality (EOQ)

Die EOQ ist das größte Qualitätsmanagement-Netzwerk in Europa. Es verbindet derzeit über seine nationalen Vollmitgliedsorganisationen in 33 europäischen Ländern mehr als 70.000 Experten und Organisationen mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit von Organisationen zu verbessern und eine gemeinschaftliche europäische Vision rund um das Thema Qualität zu unterstützen – unabhängig und politisch neutral.

Die EOQ wird in Deutschland durch die DGQ als Vollmitglied vertreten. Die DGQ gehörte 1956 zu den Gründungsmitgliedern der EOQ und ist maßgeblich am Aufbau und Erfolg dieses Netzwerks beteiligt.

Als Dachorganisation ausgewählter nationaler Qualitätsgesellschaften entwickelt die EOQ harmonisierte Zertifizierungsprogramme für Qualitäts- und Managementfachpersonal, das von allen EOQ-Vollmitgliedern akzeptiert wird. Die EOQ erkennt derzeit 13 Kompetenzprofile an. Die Zertifikate werden, nach erfolgreich abgelegter Prüfung, von der EOQ über die DGQ-Personenzertifizierung vergeben.

DGQ-EOQ-FQS-Tagung

Als freundschaftliches Familientreffen mit Teilnehmern aus 33 Nationen bezeichnete DGQ-Präsident Dr. Jürgen Varwig in seiner Eröffnungsrede die Kombination der drei Kongresse von DGQ, EOQ und FQS am 14. und 15. Juni in Frankfurt. Das Motto „Made in Quality – Made for Success“ des 56. EOQ-Kongresses habe man gewählt, weil Deutschland wie kein anderes Land der Erde für Qualität stehe so Varwig. Dies zu erhalten, sei eine der wesentlichen Herausforderungen für die deutsche Wirtschaft, aber auch Anspruch der DGQ. Dem stimmte EOQ-Präsident Niyazi Akdas (Türkei) zu: „Deutschland ist wie kein anderes Land Europas ein zuverlässiger und dauerhafter Wirtschaftsmotor.“ Der nächste EOQ-Kongress findet vom 17. bis 20. Juni 2013 in der Hauptstadt Estlands, Tallinn, statt. Er steht unter dem Motto „Quality Renaissance – Co-creating a Viable Future“.

European Foundation for Quality Management (EFQM)

Die EFQM mit Sitz in Brüssel ist die europäische Partnerorganisation der DGQ und Organisatorin des EFQM Excellence Awards. Sie steht für die Verbreitung und Weiterentwicklung der Excellence-Philosophie in Europa.

EFQM Excellence Modell aktualisiert

Auch wenn das Excellence Modell nach rund 20 Jahren Praxis noch immer nicht Standard in den Unternehmensstrategien ist, wird eine Tendenz deutlich: Nie war es so wertvoll wie heute. Denn immer mehr Organisationen erkennen in seinen Grundgedanken die Klammer, die das eigene Handeln in einer zunehmend komplexen Welt priorisiert. So spiegeln die darin formulierten Werte nicht zuletzt auch die europäischen Erfahrungen mit Gesellschaft und Wirtschaft im globalen Wettbewerb wider.

Auf dem EFQM Forum 2012 wurde die aktualisierte Version des EFQM Excellence Modells 2013 vorgestellt. Die sichtbarste Änderung besteht in den neu formulierten Grundkonzepten von Excellence. Auch ist die RADAR-Darstellung deutlich vereinfacht worden, wobei die Funktionsweise nahezu identisch bleibt. Das Kriterienmodell wurde nur geringfügig geändert.

Erstmals stellte sich Marc Amblard, neuer CEO der EFQM, persönlich den Forumsteilnehmern vor. Der Franzose, der auch in den USA gearbeitet hat, spricht fließend Deutsch. Im Gespräch mit Dr. Benedikt Sommerhoff, der die Deutsche Gesellschaft für Qualität als EFQM-Partner in Brüssel vertrat, kündigte er eine enge Zusammenarbeit mit der deutschen EFQM-Community an.

EFQM Excellence Award 2012

Unter dem Motto „Fit for the Future“ richtete die European Foundation for Quality Management (EFQM) am 9. und 10. Oktober 2012 ihr jährliches Forum aus. Rund 400 Teilnehmer aus Europa, Asien und Afrika waren nach Brüssel gekommen. Im Rahmen eines Festakts wurde am 9. Oktober der European Excellence Award vergeben. 13 Unternehmen hatten es ins Finale geschafft.

Zum Gesamtsieger des Wettbewerbs wurde das Werk Bamberg der Robert Bosch GmbH gekürt. Neben dem Hauptpreis für ein vorbildliches Management in allen Aspekten des EFQM-Modells konnte der Bamberger Standort die Jury zusätzlich in den beiden Einzelkategorien „Führen mit Vision, Inspiration und Integrität“ sowie „Erfolgreich durch Mitarbeiter“ überzeugen. Besonders beeindruckt zeigten sich die Jury-Mitglieder vom aktiven Mitwirken der Mitarbeiter an der Umsetzung der Unternehmensziele. Vor allem die Dieselsparte, zu der nicht nur das Werk Bamberg, sondern auch das als Prize Winner ausgezeichnete Werk im italienischen Bari gehört, hat in den letzten Jahren konsequent und mit großen Erfolgen den EFQM-Ansatz zur Organisationsentwicklung genutzt.

Noch ein weiteres Unternehmen aus Deutschland wurde als besonders fit für die Zukunft befunden: Das BMW-Werk Regensburg wurde für sein exzellentes Prozessmanagement als Prize Winner gewürdigt.

DGQ Beratung GmbH

Weiter auf Wachstumskurs

Nach einem erfolgreichen Jahr 2011 hat die DGQ Beratung 2012 mit mehr als 25 Prozent wiederum ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielt. Erfolgsfaktor für dieses Ergebnis ist neben dem Gewinn von Neukunden ein stabiles und wachsendes Folgegeschäft. Das verdeutlicht: Die Kunden sind von den Leistungen und Ergebnissen der DGQ Beratung überzeugt. In allen Geschäftsfeldern konnte die DGQ Beratung ihre Position ausbauen.

Zum Erfolg beigetragen haben neben dem internen Vertriebs- und Beraterteam in erheblichem Maß die Zusammenarbeit mit den DGQ-Experten, mit dem Netzwerk der DGQ Beratung sowie die Empfehlungen der Kunden. Damit hat sich die DGQ Beratung zu einer festen Größe im deutschen Beratungsmarkt für Qualitäts- und Prozessmanagement etabliert.

Stamm- und Neukunden der DGQ Beratung waren 2012 unter anderem Areva Wind, Biotec, Bundeswehr, Berliner Immobilienmanagement, Hessisches Immobilienmanagement, Kawasaki Gasturbine, Klinik Öschelbronn, Krankenhaus in Lübeck, Lanxess, Kverneland, Roche Pharma, Uni Greifswald, Wisag.

Bereichsübergreifend bietet die Beratung einem breiten Kundenspektrum erstklassige Lösungen für Managementsysteme und Organisationsentwicklung. Bezüglich gesteigerter Effizienz und Produktqualität ist sie auf Industrie- und Dienstleistungsunternehmen ausgerichtet.

So ist die DGQ Beratung beispielsweise in der Offshorebranche intensiv in die Energiewende eingebunden. Windenergieanlagenhersteller unterstützt die DGQ Beratung bei der Optimierung von Projektmanagement, bei Engineering-, Fertigungs- und Qualitätsprozessen, bei der Fertigungsüberwachung oder im Interimsmanagement. Die DGQ Beratung ist autorisiertes Mitglied im Bundesverband Windenergie und nimmt als Mitglied im Arbeitsausschuss Offshore-Wind des Deutschen Instituts für Normung e. V. (DIN) Einfluss auf die Weiterentwicklung von Normen und Regelwerken im Offshorebereich.

Die Weichen für das Geschäftsjahr 2013 sind gestellt: Zusätzlich zum bestehenden Produktportfolio wird sich die DGQ Beratung mit Lösungen wie Task Force Quality und spezifischen Beratungsleistungen für Einrichtungen des Gesundheitswesens im Markt etablieren und Organisationsentwicklung mit dem EFQM-Ansatz forcieren.

Die Task Force Quality der DGQ Beratung setzt sich aus einem Team von Beratern zusammen, das Organisationen in Übergangssituationen – etwa beim Ausfall eines QMB – und in Krisensituationen bei der Aufrechterhaltung von Qualitätsmanagementsystemen und Qualitätssicherung schnell und sicher stützt. Durch DGQ-Experten mit langjähriger Erfahrung als QMB oder Leiter Qualität sichert es Überwachungs- oder Rezertifizierungsaudits und Kundenbeziehungen ab.

Der Unternehmerabend ist inzwischen zu einem festen Bestandteil im Netzwerk der DGQ Beratung GmbH geworden. Wie viel Medizin können wir uns leisten?, lautete das Motto im Oktober 2012. Dort hinterfragte Jürgen Merz (l.), Koordinator Politik und Verbände der AOK Hessen in Bad Homburg, ob Kostendämpfung als Reform-option eine Antwort sein kann. Patrick Becker (r.) von der DGQ Beratung GmbH moderierte den Unternehmerabend. Gastgeber war die Deutsche Flugsicherung (DFS) in Langen, vertreten durch Presse- und PR-Leiter Axel Raab (M.).

Im Gesundheitswesen unterstützt die DGQ Beratung Krankenhäuser, Reha- und Pflegeeinrichtungen dabei, sich gegen Risiken abzusichern und Anforderungen von Kostenträgern und Gesetzgebern effizient zu erfüllen. Neben Managementsystemen nach DIN EN ISO 9001 entwickelt und verbessert sie Systeme nach DIN EN 15224, DEGEMED Version 5.0, QMS-REHA oder integriert beispielsweise BAR-Kriterien für Rehaeinrichtungen.

Die DGQ Beratung will im Jahr 2013 weiter wachsen und zusätzlich in neue Branchen vorstoßen.

DQS Holding GmbH

Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen

Gesellschafter:	Deutsche Gesellschaft für Qualität – DGQ e. V. Deutsches Institut für Normung – DIN e. V. UL Underwriters Laboratories, HDB, Spectaris, VDMA, ZVEI
Geschäftsführer:	Stefan Heinloth (Sprecher), Michael Drechsel, Ganesh Rao
Mitarbeiter:	Weltweit 2.800, davon rd. 2.300 Auditoren/Gutachter
Internationalität:	83 Geschäftsstellen in 65 Ländern (Stand: Januar 2013)
Zertifikate:	50.000+ in mehr als 100 Ländern

Ergebnisse: Die DQS wächst nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2012 übertraf die DQS ihre Umsatz- und Ergebnisziele. Mit einem weltweiten Gruppenumsatz von rund 100 Millionen Euro ist die DQS in die Top 10 der größten international tätigen Zertifizierungsunternehmen für Managementsysteme aufgestiegen. Dabei verdreifachte sie ihren Umsatz seit 2002.

Die DQS Holding GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main steuert als Konzernzentrale die weltweite Geschäftsentwicklung mit Büros in 65 Ländern. DQS-UL-Zertifikate werden international hoch geschätzt und nachgefragt. Dabei vertrauen große Konzerne, mittelständische Unternehmen und Kleinbetriebe gleichermaßen auf die anerkannte Qualität der Audits und Zertifizierungen.

Qualität: Die DQS schätzt Menschen.

Mit 2.300 Auditoren bedient die DQS-UL-Gruppe Unternehmen in nahezu allen Wirtschaftszweigen. Neben klassischen Audits von Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagementsystemen war es vor allem die neu veröffentlichte ISO 50001 für Energiemanagementsysteme, die für Wachstum sorgte. Die Servicepalette der DQS umfasste dabei Begutachtungen und Zertifizierungen nach über 200 verschiedenen Regelwerken.

Als Dienstleistungspartner ihrer Kunden setzt die DQS auf Kompetenz und Erfahrung ihrer Auditoren und Mitarbeiter. Ein Garant hierfür sind die kontinuierlichen Weiterbildungsmaßnahmen für die Auditoren und die Mitarbeiter. Die DQS investierte in mehr als 500 interne Schulungen, Trainings und Workshops im zurückliegenden Geschäftsjahr, über die Hälfte davon im internationalen Bereich.

Neues: Die DQS verändert sich.

Der Aspekt des „Lernens“ stand auch Pate bei der Entwicklung von DQS eSolutions, einem 2012 gestarteten weltweiten Kundenangebot der DQS Holding GmbH. Dieses Online-Tool vereinigt zwei Komponenten: DQS-eAssessment und DQS-eLearning, über die Nutzer wichtige Impulse zu Managementsystemen und zur Gestaltung von Audits erhalten. Geführte Selbstbewertungen von Unternehmen mit neuen Regelwerken werden ebenso ermöglicht wie individuelle Weiterbildung zu neuen Themen.

v.l.n.r.: Ganesh Rao, Stefan Heinloth und Michael Drechsel bilden die Geschäftsführung der DQS Holding GmbH.

Mit der Gründung der DQS UL Food Safety Solutions GmbH im Frühjahr bündelte der Konzern alle Auditleistungen rund um Lebensmittelsicherheit und Verbrauchersicherheit in einer neuen Gesellschaft. Sie fokussiert sich auf weite Teile der Konsumgüterindustrie wie Lebens- und Futtermittel, Bedarfsgegenstände, Textilien oder Kosmetika. Ihr Begutachtungsspektrum deckt alle wesentlichen Sicherheits- und Hygienemanagement-Anforderungen ab, die heute an Hersteller, Logistikunternehmen und Handel entlang der gesamten Wertschöpfungskette gestellt werden. Ethik-Audits im Zusammenhang mit der Online-Plattform SEDEX (Supplier Ethical Data Exchange) gewannen im vergangenen Jahr an Bedeutung und werden auch in 2013 eine wichtige Rolle spielen.

Ein Führungswechsel vollzog sich in der DQS GmbH, der größten Konzerntochter in Deutschland. Götz Blechschmidt wurde mit Wirkung vom 1. September 2012 zum neuen Geschäftsführer bestellt. Sein Vorgänger als langjähriger Geschäftsführer der DQS GmbH, Michael Drechsel, bleibt der DQS auch weiterhin als Geschäftsführer in der DQS Holding treu. Außerdem fördert er als Präsident von IQNet, dem weltweit größten Netzwerk von Zertifizierern, die internationalen Kooperationen der DQS.

Ausblick: Die DQS stärkt ihre Kunden.

Energie: Energiemanagement wird für viele Unternehmen an Bedeutung gewinnen. Umweltbewusstsein, das Streben nach Nachhaltigkeit und steigende Energiekosten stellen Unternehmen vor immer neue Herausforderungen. Die DQS unterstützt als kompetenter Partner Audits und Zertifizierungen.

Mobilität: In den wichtigen Marktsegmenten Automotive, Luft- und Raumfahrt sowie Schienenfahrzeugindustrie steigen die Anforderungen an Leistung und Qualität stetig. Hier ist die DQS zu einem weltweit anerkannten Zertifizierungspartner der Hersteller und der Zulieferindustrie geworden.

Export: Weltweit werden deutsche Produkte mit hoher Qualität nachgefragt. Die DQS begleitet ihre Kunden durch Begutachtungen von Lieferanten und anspruchsvolle Audits an Standorten in über 100 Ländern.

Bildung und Gesundheit: In Deutschland steigt die Nachfrage nach aussagekräftigen, vertrauenswürdigen Begutachtungen im Bildungs- und Gesundheitssektor. Nationale Regelwerke wie der AZAV in Deutschland, eine revidierte Verordnung für Bildungs- und Arbeitsmarktdienstleister, tragen hier deutlich zum Wachstum der DQS bei.

FQS Forschungsgemeinschaft Qualität e. V.

Qualitätsrelevante Forschung für die Wirtschaft

Wissen aus der Forschung zu generieren und für die praktische Anwendung in der deutschen Wirtschaft zur Verfügung zu stellen, ist eine der satzungsgemäßen Aufgaben der DGQ. Diese Aufgaben nimmt die DGQ über das Ressort Forschung und ihre Forschungsgemeinschaft Qualität e. V. (FQS) wahr.

Die FQS Forschungsgemeinschaft Qualität e. V. wurde 1989 von der DGQ gegründet. Ihr Ziel ist es, auf gemeinnütziger Grundlage qualitätsrelevante Forschung im Sinne der Wirtschaft zu fördern und die Forschungsergebnisse in enger Zusammenarbeit mit der DGQ richtungsweisend umzusetzen. Die FQS ist ein Netzwerk von Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, Institutionen und Personen, die eines gemeinsam haben: das Interesse an der Erforschung neuer Ansätze und Methoden zur Qualitätsverbesserung. Dazu gehören auch 25 Forschungsinstitute, die die bundesweite wissenschaftliche Kompetenz im Qualitätsmanagement repräsentieren und gemeinsam mit der FQS Qualitätsforschung betreiben.

Die Höhe der Fördermittel, die den Forschungsinstituten über die FQS für die Projektdurchführung zur Verfügung gestellt wurden, belief sich im Jahre 2012 auf das FQS-Rekordergebnis von 1,784 Miollionrn Euro. Hieraus wurden auf nationaler Ebene acht und auf EU-Ebene vier Projekte finanziert.

Die Ergebnisse der Forschungsprojekte werden als Forschungsbericht in der FQS-/DGQ-Schriftenreihe veröffentlicht. Im Berichtszeitraum erschienen folgende Veröffentlichungen als Erstauflage:

FQS-DGQ-Band 85-07
Exzellentes Reklamationsmanagement durch die automatisierte Qualitätsbewertung von 8D-Berichten

FQS-DGQ-Band 86-09
Leitfaden für die Durchführung eines Self-Assessments von wissensintensiven Geschäftsprozessen

FQS-DGQ-Band 87-02
Motiviertes QM – Methodik zur Gestaltung eines gelebten Qualitätsmanagementsystems

Parallel dazu bietet die FQS in einer Workshop-Reihe aktuelle Themen der Qualitätsforschung an, um die Umsetzung der Forschungsergebnisse in die unternehmerische Praxis zu ermöglichen. Folgende Themen wurden im Berichtsjahr 2012 als Workshop oder auch Inhouse-Veranstaltung angeboten:

> Expertensystem zur Einführung von Lean Production im Werkzeugbau
> Motiviertes Qualitätsmanagement
> Change Management unter Berücksichtigung der Unternehmenskultur

Wissenschaftlicher Beirat (WIB)

Bei Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet des Qualitätsmanagements wird die FQS vom wissenschaftlichen Beirat (WIB) der DGQ unterstützt. Der WIB ist das Verbindungsgremium zur DGQ und personell identisch mit dem Forschungsbeirat der FQS besetzt. Aufgabe des WIB ist es, Projektanträge zu evaluieren und Forschungsschwerpunkte im Bereich des Qualitätsmanagements festzulegen. Der WIB trat im Berichtszeitraum zu zwei Sitzungen zusammen und hat insgesamt 18 Forschungsanträge geprüft. Für insgesamt zehn davon hat die FQS einen Antrag auf öffentliche Förderung gestellt, von denen bisher zwei Anträge von der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) befürwortet wurden. Die Fördermittel werden den Forschungsinstitutionen über die FQS und die AiF vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zur Verfügung gestellt.

Seit 2008 engagiert sich die FQS auch in EU-Forschungsprojekten. Hier handelt es sich insbesondere um Projekte aus dem CORNET-Programm. CORNET ist eine europäische Initiative im Rahmen des ERA-NET-Programms der EU, die auf die Förderung der Gemeinschaftsforschung in Europa abzielt. Genauso wie in den nationalen Förderprogrammen arbeitet die FQS hier mit der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) eng zusammen.

Die Existenz der FQS ist maßgeblich durch die finanzielle Unterstützung der DGQ gesichert.

Insgesamt blickt die FQS auf ein erfolgreiches Jahr 2012 mit einer vielbeachteten Forschungstagung zurück und optimistisch in die Zukunft.

Bibliothek

Die DGQ-Bibliothek befindet sich in der Geschäftsstelle in Frankfurt am Main. Sie steht allen Interessierten zur Verfügung. In der DGQ-Bibliothek finden sich Bücher, Zeitschriften, Normen und Neue Medien zu den Sachgebieten Qualitätsmanagement und Statistik, zu angrenzenden Sachgebieten wie Psychologie, Informationswissenschaften und Betriebswirtschaft. Derzeit umfasst der Bestand etwa 3.400 Bücher und 29 Zeitschriftenabonnements.

DGQ Service GmbH

Die DGQ-Gruppe im Mittelpunkt der Tätigkeit

Das Geschäftsjahr 2012 war für die DGQ-Gruppe durch zahlreiche Fortschritte und Veränderungen gekennzeichnet. Die Service GmbH hat durch unterschiedliche Aktivitäten zu dieser Entwicklung beigetragen.

Die Projekte Internet-Relaunch und DGQ-Webshop befinden sich mittlerweile in der Umsetzungsphase. Nach umfangreichen Voranalysen und Bedarfsermittlungen ist ein die DGQ-Gesellschaften übergreifender Stab mit Beteiligung der Teams IT und Marketing damit beauftragt, die Vorgaben und Ziele mit Hilfe externer Dienstleister umzusetzen. Die endgültige Umsetzung ist für Mitte 2013 geplant.

Im Bereich Marketing/Kommunikation gab es neben der Aktualisierung der laufenden Prozesse spezielle Herausforderungen. Hier sind an vorderster Stelle die kommunikative Begleitung des Projekts Qualitätsleitbild für Deutschland sowie die gesamte zielgruppenorientierte Aufbereitung des 60-jährigen Jubiläums sowie der DGQ-Fachtagung zu nennen. Ein weiterer Schwerpunkt war der Ausbau der Aktivitäten im Bereich der elektronischen Medien und der relevanten Social-Media-Kanäle. Die Auswertungen weisen bereits beachtliche Erfolge vor und lassen darauf schließen, dass dieser Bereich künftig weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Die Bereiche Personal und IT/EDV waren 2012 gefordert, sich den ständig steigenden Serviceanforderungen der DGQ-Gruppe zu stellen. Neue Produkte und Formate sowie veränderte Anforderungen an die Mitarbeiter verlangen zunehmend nach individuellen Lösungen und Unterstützungen, die zusätzlich zum laufenden Geschäft entwickelt und verfeinert werden.

Auch das Projekt Ökoprofit wird weitergeführt. So strebt das interne Greenteam auch für 2013 eine erfolgreiche Zertifizierung an. Neben diversen kleineren Maßnahmen wird ein Gutachter mit der energetischen Bewertung des DGQ-Gebäudes beauftragt. Damit sollen Verbesserungspotenziale im Energiebereich ermittelt werden, um das DGQ-Gebäude nachhaltig fit für die Zukunft zu machen.

In allen Bereichen der DGQ Service GmbH ist es ein erklärtes Ziel, die regelmäßig wiederkehrenden Prozesse in Absprache mit den Kunden möglichst effizient zu gestalten, um mehr Ressourcen für die konzeptionelle Weiterentwicklung zu schaffen. Das gesamte Team hat in einem mehrstufigen Workshop ein abgestimmtes Serviceverständnis entwickelt und wird auf dieser Grundlage strukturiert die Anforderungen der DGQ-Gesellschaften erheben und umsetzen.

Über ihr Greenteam beteiligte sich die DGQ Service GmbH auch 2012 am Ökoprofit-Projekt der Stadt Frankfurt am Main. Von links nach rechts DGQ Service Geschäftsführer Hans-Peter Müller mit Assistentin Birgit Flach und Guido Sannert, Fachkraft für Hausverwaltung, -technik und Arbeitssicherheit.

Fazit

Gemeinsam wollen wir an einer DGQ arbeiten, die von ihren Mitgliedern getragen wird, sich ihren Kunden verpflichtet fühlt, innovativ, offen und flexibel ist und sich ihrer Verantwortung gegenüber Mitarbeitern und Gesellschaft bewusst ist.

Das Jahr 2012 stand ganz im Zeichen unseres 60-jährigen Jubiläums, das wir mit der Kombination aus DGQ-Fachtagung, FQS-Forschungstagung und EOQ-Kongress entsprechend gewürdigt haben. Anlässlich unseres 60sten haben wir die Initiative „Qualitätsleitbild für Deutschland“ gestartet, deren Ergebnisse wir in zwei Jahren präsentieren. Während der Tagung haben wir den Teilnehmern bereits sieben Leitthesen für die Zukunft von Qualität „Made in Germany“ vorgestellt, die aus unserer Befragung 60 führender Köpfe aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft resultiert. Auch unsere Regionalkreise haben wir aufgerufen, als Sponsoren der Aktion „60 Jahre – 60 Ideen“ aktiv zu werden, was in zahlreichen Regionen zu außergewöhnlichen Events geführt hat. Parallel dazu haben in den DGQ-Regionalkreisen 2012 mehr als 450 Veranstaltungen mit rund 10.000 Teilnehmern stattgefunden.

Mit zwei Pilotprojekten haben wir erste Schritte zum Umbau der Gemeinschaftsarbeit gemacht . Hier lautet das Ziel, mehr Mitglieder in die Projekte einzubeziehen und somit den Output der Gemeinschaftsarbeit insgesamt zu erhöhen. Erste Strukturen für diese Arbeitsweise haben wir 2012 mit der Arbeitsgruppe „Beschwerdemanagement“ und dem neu gegründeten Fachkreis „Qualität und Projekte“ erfolgreich erprobt. Neben diesen Projekten bestehen noch drei weitere klassische Arbeitsgruppen, deren Ziel es ist, innerhalb von rund drei Jahren nach Gründung einen DGQ-Band zu ihrem Thema zu erarbeiten.

Unser Weiterbildungskatalog umfasst inzwischen mehr als 700 Veranstaltungen. Hier besteht ein breit gefächertes Angebot zu den Themenfeldern Qualitäts- und Umweltmanagement, Arbeitssicherheit, Energiemanagement, SIX SIGMA, Statistik, Qualitätssicherung und Messtechnik in Form von Lehrgängen, Seminaren, Tagungen und Workshops. Mit unserem Trainernetzwerk von mehr als 300 kompetenten und erfahrenen Profis vermitteln wir relevante Inhalte, die unsere Teilnehmer einfach und nachhaltig in ihrem Berufsalltag anwenden können. Erstmals sind wir 2012 mit zwei neuen Qualifikationsangeboten in den Markt gegangen, und zwar mit dem neuen Zertifikat „DGQ-Beauftragter Qualitätssicherung“ für den operativen Bereich und dem neuen „DGQ-Audit Methodenspezialist“ für einen vollständigen Auditprozess über sämtliche Phasen. Und unsere neuen Produkte zu Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation und zielgruppengerechter Präsentation für Qualitätsassistenten, Qualitätsbeauftragte und Manager vermitteln Methoden und Techniken zur unternehmensinternen Kommunikation ohne Reibungsverluste. Wesentlich zum Wachstum beigetragen hat auch der Bereich „Inhouse“, der kundenspezifische Trainings für Unternehmen bietet.

Darüber hinaus haben wir in einer gemeinsamen Studie mit dem Marktforschungsinstitut Forsa das Thema „Weiterbildung und Personenzertifizierung im Qualitätsmanagement“ beleuchtet: Befragt wurden 500 Personalverantwortliche unter anderem nach dem Stellenwert von Qualitätsmanagement im Fortbildungsbereich der Unternehmen und nach der Bedeutung staatlich anerkannter Personenzertifkate bezüglich der Fortbildung ihrer Mitarbeiter. Dabei kam heraus, dass die Befragten Arbeitsschutz (91 Prozent), Qualitätsmanagement (83 Prozent) und Qualitätssicherung (80 Prozent) als die Top-3-Themen für QM-orientierte Weiterbildungen einstuften. Für mehr als die Hälfte der Unternehmen ist demnach ein wesentliches Kriterium, dass die ausgestellten Personenzertifikate für Weiterbildungsmaßnahmen staatlich anerkannt sind. Die Ergebnisse aus dem DGQ-Weiterbildungsbarometer zeigen auf, dass Bildung eines der wichtigsten und wertvollsten gesellschaftlichen Güter und gleichzeitig Basis für die Entwicklung und den Erfolg von Unternehmen ist.

DGQ-Präsident Dr. Jürgen Varwig stellte während der Gala anlässlich des 60-jährigen DGQ-Bestehens das Magazin mit den sieben Leitthesen für Qualität in Deutschland vor.

Auch die Anzahl der Zertifikate hat sich weiterhin positiv entwickelt. Insgesamt haben wir rund 5.800 DGQ-Zertifikate und 2.100 EOQ-Zertifikate vergeben. An Bedeutung gewinnen die Rezertifizierungsverfahren. Hier weisen bereits zertifizierte Personen nach, dass sie ihre Kompetenz auf neuestem Stand gehalten haben – in der Regel durch gezielte Weiterbildung und berufliche Praxis. Ferner wurden die Zertifizierungsprogramme für Qualitätsmanagementpersonal aktualisiert. Dies betrifft insbesondere die Umstellung der Auditor-Prüfung auf eine Prüfungsform, die Auditsituationen simuliert, um die Auditorenkompetenz noch praxisnäher zu ermitteln.

Bezüglich des Normungsgeschehens sind wir schwerpunktmäßig beim Deutschen Institut für Normung e. V. (DIN) in den Normungsausschüssen NA 147 Qualitätsmanagement, Statistik und Zertifizierungsgrundlagen (NQSZ), NA 152 Normenausschuss Technische Grundlagen (NATG) und NA 172 Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS) vertreten. Darüber hinaus sind DGQ-Repräsentanten in diversen beratenden und übergeordneten Gremien des DIN aktiv, etwa im Deutschen Rat für Konformitätsbewertung, in der Kommission Managementsysteme oder im Beirat NA 147. Über die Arbeit im DIN hinaus sind wir auch international in diversen ISO-Gremien vertreten. So leisten wir vergleichbare Normungsaktivitäten in Vorstand und Arbeitskreisen der International Personnel Certification Association (IPC), die Mitglied im International Accreditation Forum (IAF) ist. Das IAF erarbeitet Regeln und setzt Rahmenbedingungen für die Konformitätsbewertung von Managementsystemen, Produkten und Personen.

Weiterhin auf Wachstumskurs befand sich 2012 unsere Beratung, die mit mehr als 25 Prozent wiederum ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielt hat. Erfolgsfaktor für dieses Ergebnis ist neben dem Gewinn von Neukunden ein stabiles und wachsendes Folgegeschäft. Besonders hervorzuheben ist ihre Kompetenz in der Offshore-Windindustrie, die sie aktuell per Interimsmanagement und Langzeitprojekten belegt. Über die beinahe schon als Stammkunden geltenden Teilnehmer an ihren Unternehmerabenden hat sie sich inzwischen ein ganz in-

dividuelles Netzwerk geschaffen, das sie 2013 erfolgreich erweitern wird. Denn die Weichen für das Geschäftsjahr 2013 sind gestellt: Zusätzlich zum bestehenden Produktportfolio wird sich die Beratung mit Lösungen wie Task Force Quality und spezifischen Beratungsleistungen für Einrichtungen des Gesundheitswesens im Markt etablieren und Organisationsentwicklung mit dem EFQM-Ansatz forcieren. Im Gesundheitswesen unterstützt sie Krankenhäuser, Reha- und Pflegeeinrichtungen dabei, sich gegen Risiken abzusichern und Anforderungen von Kostenträgern und Gesetzgebern effizient zu erfüllen.

Insgesamt blicken wir auch mit der FQS Forschungsgemeinschaft Qualität e. V. auf ein erfolgreiches Jahr 2012 mit einer vielbeachteten Forschungstagung zurück. Über die FQS haben wir qualitätsrelevante Forschung für die Wirtschaft erfolgreich realisiert. Die Höhe der Fördermittel, die den Forschungsinstituten über die FQS für die Projektdurchführung zur Verfügung gestellt wurden, erreichte im Jahre 2012 das FQS-Rekordergebnis von 1,784 Miollionen Euro. Hieraus wurden auf nationaler Ebene acht und auf EU-Ebene vier Projekte finanziert. Die Ergebnisse der Forschungsprojekte haben wir als Forschungsbericht in der FQS-/DGQ-Schriftenreihe veröffentlicht. Der Wissenschaftliche Beirat hat insgesamt 18 Forschungsanträge geprüft. Für insgesamt zehn davon hat die FQS einen Antrag auf öffentliche Förderung gestellt, von denen bisher zwei Anträge von der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) befürwortet wurden.

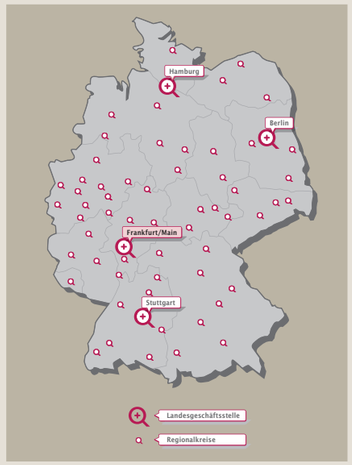
Um unsere Leistungen künftig noch besser auf die individuellen Anforderungen und Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden abstimmen zu können, haben wir 2012 eine Mitgliederbefragung und eine Markenmessung durchgeführt. Die äußerst positiven Rückmeldungen beider Umfragen spiegeln uns zurück, dass wir in Sachen Kompetenz, Bekanntheit, Image und Marke auf dem richtigen Weg sind. Darüber hinaus engagieren wir uns weiterhin in den bundesweiten Wettbewerben um Deutschlands Kundenchampions und Deutschlands Mitarbeiterchampions.

Die bisherigen Erfolge der DGQ wären ohne die ehrenamtliche Arbeit vieler Mitglieder – Delegierte, Leiter der Regionalkreise, Vorstandsmitglieder – nicht möglich gewesen. Besonders sind hier die zahlreichen Aktiven in den Organen, Ausschüssen und Regionalkreisen zu nennen. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihren Einsatz gedankt. Nicht zuletzt gilt der Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der DGQ-Geschäftsstelle Frankfurt am Main, den Landesgeschäftsstellen in Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg und Stuttgart, den Dozenten und Referenten der DGQ-Lehrgänge und -Seminare sowie den Prüfern. Sie haben mit ihrem Engagement zur positiven Entwicklung der DGQ und ihrer Anerkennung in Fachkreisen und darüber hinaus im In- und Ausland beigetragen. Gemeinsam wollen wir an einer DGQ arbeiten, die von ihren Mitgliedern getragen wird, sich ihren Kunden verpflichtet fühlt, innovativ, offen und flexibel ist und sich ihrer Verantwortung gegenüber Mitarbeitern und Gesellschaft bewusst ist.

Frankfurt am Main, April 2013
Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V.

Dr. Jürgen Varwig
Präsident

Dr. Wolfgang Kaerkes
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied



Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V.
August-Schanz-Straße 21 A
60433 Frankfurt am Main
T+49 (0)69-954 24-0
F+49 (0)69-954 24-133
info@dgq.de
www.dgq.de
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied:
Dr. Wolfgang Kaerkes

DGQ-Landesgeschäftsstellen

DGQ-Landesgeschäftsstelle Nord
Osterbekstraße 90 B (Alster-City)
22083 Hamburg
T+49 (0)40-85 33 78-60
F+49 (0)40-85 40 79-38
kb@dgq.de
www.dgq.de
Leitung: Dipl.-Volkswirt/Dipl.-Soz.-Ök
Kai-Uwe Behrends

DGQ-Landesgeschäftsstelle Mitte
August-Schanz-Straße 21 A
60433 Frankfurt am Main,
T+49 (0)69-954 24-181
F+49 (0)69-954 24-283
mw@dgq.de
www.dgq.de
Leitung: Dipl.-Ing. (FH) Michael Weubel

DGQ-Landesgeschäftsstelle Süd
Taubenheimstraße 24
70372 Stuttgart
T+49 (0)711-9 56 11-61
F+49 (0)711-9 56 11-62
mg@dgq.de
www.dgq.de
Leitung: Dipl.-Betrw. (FH) Marco Gutöhrlein

DGQ-Landesgeschäftsstelle Ost
Unter den Eichen 128
12203 Berlin
T+49 (0)30-84 49 17-40
F+49 (0)30-84 49 17-42
fs@dgq.de
www.dgq.de
Leitung: Friederike Samel, M.A

Gesellschaften

Deutsche Gesellschaft für Qualität
DGQ Beratung GmbH
August-Schanz-Straße 21 A
60433 Frankfurt am Main
T+49 (0)69-954 24-110
F+49 (0)69-954 24-222
beratung@dgq.de
www.dgq.de
Geschäftsführer: Dr. Stefan Kloos

Deutsche Gesellschaft für Qualität
DGQ Weiterbildung GmbH
August-Schanz-Straße 21 A
60433 Frankfurt am Main
T+49 (0)69-954 24-0
F+49 (0)69-954 24-133
weiterbildung@dgq.de
www.dgq.de
Geschäftsführerin: Claudia Welker

Deutsche Gesellschaft für Qualität
DGQ Service GmbH
August-Schanz-Straße 21 A
60433 Frankfurt am Main
T+49 (0)69-954 24-0
F+49 (0)69-954 24-133
service@dgq.de
www.dgq.de
Geschäftsführer: Hans-Peter Müller

FQS Forschungsgemeinschaft Qualität e. V.
August-Schanz-Straße 21 A
60433 Frankfurt am Main
T+49 (0)69-954 24-123
F+49 (0)69-954 24-285
infofqs@dgq.de
www.fqs.de
Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Kaerkes

DGQ

Deutsche Gesellschaft
für Qualität

www.DGQ.de